



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Gasthörer- und Seniorenstudium



Interessiert am Gasthörer- und Seniorenstudium?

Nächste Informationsveranstaltung
am



Donnerstag, 07. März 2024,
14.00–15.30 Uhr



Hörsaal VIII, Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

Wintersemester 2023/2024

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Rektor der Universität zu Köln,
Prof. Dr. Axel Freimuth

REDAKTION

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Dr. Katrin Alert, Dr. Lazaros Miliopoulos
Luisa Bauer, Linda Schneider B. A., Phillippe Scholten

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

BESUCHERANSCHRIFT

Habsburgerring 1
50674 Köln
Zugang über die Lindenstraße

TELEFON

(0221) 470-6298

FAX

(0221) 470-5934

E-MAIL

gasthoerer-studium@uni-koeln.de
senioren-studium@uni-koeln.de

INTERNET

<https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

DRUCK

Zentrale Hausdruckerei der Universität zu Köln

TITELBILD

© Fabian Stürtz

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum letzten Mal in meiner Rolle als Rektor der Universität zu Köln begrüße ich Sie zum Wintersemester 2023/2024. Wir heißen alle langjährigen und neuen Gasthörerinnen und Gasthörer willkommen und freuen uns, Ihnen ein so vielfältiges und auf aktuelle Themen bezogenes Programm wissenschaftlicher Weiterbildung anbieten zu können.

Das Semesterprogramm der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit bietet wieder unterschiedliche Formate an für die Auseinandersetzung mit spannenden Themen und zur Aneignung neuen Wissens. Insbesondere die Themen der Arbeitskreise und Vorträge gehen auf Vorschläge der Gasthörer:innen zurück, so dass sich Ihre Wünsche direkt im aktuellen Programm widerspiegeln. Die Zusammenarbeit der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit sowohl mit dem Förderverein des Gasthörer- und Seniorenstudiums als auch den Gasthörer:innen selbst ist an der Universität zu Köln gut etabliert und Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung – eine Kölner Besonderheit, die für die gesamte Universität große Bedeutung hat.

Die Themen „Digitalisierung“ und „Künstliche Intelligenz“ (KI) – deren Entwicklung und mögliche Regulierung – beherrschen seit vielen Monaten die Medien. Auch im Kreis der Gasthörer:innen besteht ein besonderes Interesse an den aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich. Ein Arbeitskreis und ein Vortrag widmen sich im aktuellen Semester diesen Themen und bieten die Möglichkeit, sie von verschiedenen Seiten aus kennen zu lernen und zu diskutieren. Beide Veranstaltungen finden Sie näher erläutert auf S. 39 und S. 44.

Zudem konnte Herr Prof. Dr. Schulz-Nieswandt, ehemaliger Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, für einen Arbeitskreis zum Thema „Daseinsvorsorge: Idee und Diskurse, Strukturen und Zukunftspfade“ (mehr Informationen auf S. 41) gewonnen werden. Die politische und gesellschaftliche Gestaltung unseres Zusammenlebens und der dafür notwendigen Versorgungs- und Infrastrukturen werden durch den demographischen Wandel und Migrationsbewegungen immer wieder neu verhandelt. Als Inhaber der Professur für Sozialpolitik und Methoden der qualitativen Sozialforschung im Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (ISS) hat Herr Prof. Dr. Schulz-Nieswandt sich seit mehr als zwanzig Jahren mit diesen Fragen beschäftigt.



Seine Expertise unter anderem zur Daseinsvorsorge sowie Anthropologie und Kulturgeschichte der Sozialpolitik ist über die Fachkreise hinaus bekannt und gefragt. Daher freuen wir uns sehr über sein Engagement beim Gasthörer- und Seniorenstudium in diesem Semester.

Es war mir eine Freude, die Entwicklung des Gasthörer- und Seniorenstudiums in den letzten 18 Jahren zu begleiten. Ich verabschiede mich an dieser Stelle von Ihnen und wünsche Ihnen auch weiterhin viel Freude beim Lernen.

Prof. Dr. Axel Freimuth

INHALT

1. Die KOOST stellt sich vor

2. Das Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium

Originaltöne	9
Konzept	10
FAQ	12

3. Gasthörer:in werden, sein und bleiben

Gasthörer:innen 1x1: KLIPS 2.0 & Co	15
Alles rund um die Zulassung	16
Wichtige Ansprechpartner:innen	17
Das Zulassungsverfahren Schritt für Schritt	18

4. Veranstaltungen

Gasthören im regulären Studium	23
Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0	23
ILIAS	24
Webmail	25
Anmeldeverfahren zu Lehrveranstaltungen	26

Veranstaltungen & Projekte der KOOST	33
Orientierungsveranstaltungen	33
Orientierungsstudium \\\ Werkstattgespräch	36
Runder Tisch \\\ Informationsveranstaltung	37
Arbeitskreise	38
Vorträge und Diskussion	43
Kulturelle Studienreihen der KOOST	46
Citizen-Science-Projektgruppen	48
Arbeitsgruppen v. Gasthörer:innen für Gasthörer:innen	53
E-Zeitschrift ConTouren	56

Studium Generale	57
------------------------	----

5. Der Förderverein fgs

Der fgs stellt sich vor	63
Vortragsveranstaltungen	64
2MM: von und für Gasthörer:innen	66
fgs-Literaturkreis	67
Exkursionen \\\ Unser Chorprojekt	68
Unterstützung bei der Nutzung von digitalen Angeboten	69

6. Alles im Überblick

Einzeltermine	71
Wochenplan	76

WEGWEISEND

Sie möchten erstmalig eine Gasthörerschaft aufnehmen und sich über das Zulassungsverfahren informieren? Lesen Sie ab S. 16 weiter.

Sie sind an den Veranstaltungsmöglichkeiten für Gasthörer:innen interessiert? Ab S. 33 finden Sie das aktuelle Veranstaltungsprogramm.

Sie sind noch unschlüssig oder haben Fragen? In einem Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie. Unsere Sprechstundenzeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

SEMESTERZEITEN WINTERSEMESTER 2023/2024

Semesterbeginn:
01. Oktober 2023

Vorlesungsbeginn:
09. Oktober 2023

Semesterende:
31. März 2024

Vorlesungsende:
02. Februar 2024

1 DIE KOOST STELLT SICH VOR

GESCHÄFTSSTELLE	7
KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN	7

GESCHÄFTSSTELLE

Die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) versteht sich mit ihren beiden Arbeitsbereichen, der Kölner Kinder- und Junioruniversität und dem Gasthörer- und Seniorenstudium, als Brückenbauerin zwischen Universität und Gesellschaft und lädt Bürger:innen jeden Alters in die Universität ein. Die Aufgabe der KOOST ist es, wissenschaftliche (Weiter-)Bildung für jung und alt zu ermöglichen. Dazu gehört für uns die Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, die Vermittlung von Wissen darüber, wie diese methodisch gewonnen, bewertet und eingeordnet werden können, sowie die Einführung in und die Beteiligung an Wissenschaftsdiskursen.

KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN

Interessierte sowie bereits eingeschriebene Gasthörer:innen können sich mit ihren Fragen gerne an uns wenden. Die Mitarbeiter:innen informieren über die Möglichkeiten eines Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln. In einem ausführlichen Beratungsgespräch können auch biografische Neuorientierungen und damit einhergehende Bildungsanliegen aufgegriffen sowie Fragen bezüglich der Studienplanung besprochen werden.

🏠 **Besucheradresse:**
Habsburgerring 1
50674 Köln
Zugang über die Lindenstraße

🏠 **Postanschrift:**
Universität zu Köln
Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

- 📞 telefonische Beratungszeiten: montags, mittwochs und donnerstags, 10.00–12.00 Uhr
- 👤 persönliche Beratung nach vorheriger Terminabsprache per E-Mail oder Telefon möglich

MITARBEITER:INNEN

Leitung:
Dr. Anne Löhr (in Elternzeit) und Dipl.-Päd. Astrid Costard
Geschäftsführung:
Dr. Katrin Alert (als Elternzeitvertretung)
Stellv. Geschäftsführung:
Dr. Lazaros Miliopoulos
Stud./Wiss. Hilfskräfte:
Lara Lundberg B. A.,
Linda Schneider B. A.,
Lisa Bischof,
Luisa Bauer
Verwaltung:
Phillippe Scholten

☎ (0221) 470-6298
☎ (0221) 470-5934
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de,
senioren-studium@uni-koeln.de
📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

NEWSLETTER

In unregelmäßigen Abständen versendet die KOOST die „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

📄 <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

2

GASTHÖRER- UND SENIOREN-
STUDIUM – WISSENSWERTES

ORIGINALTÖNE

„Ich schätze Ihre Arbeit sehr, ebenso die Möglichkeit, beim Runden Tisch an der Gestaltung der Semesterplanung teilhaben zu können!“

Jürgen Laubhold

„Wissen auffrischen, Neues lernen, in Arbeitskreisen und Projektgruppen diskutieren und unterschiedliche Meinungen kennenlernen. Online über Zoom spannende Thesen erleben. Meinungen erfahren oder sogar die Vorlesung als Aufzeichnung sehen zu können, das und noch viel mehr gefällt mir.“

Brigitte Langner

„Was gefällt mir besonders am Gasthörer- und Seniorenstudium:

- Das Gehirn bekommt „Futter“
- Ich lerne Neues, was ich bisher noch nicht kannte
- Das Studium bereichert meinen Alltag
- Ich lerne außerdem neue nette Meschen kennen.“

Monika Heybutzki

„Bezüglich meiner Erfahrungen mit den Teilnehmern kann ich nur Positives berichten. Sie waren sehr aufgeschlossen, interessiert und engagiert. Es hat mir große Freude bereitet, mit ihnen gemeinsam über die behandelten Themen zu diskutieren und mich mit ihnen auszutauschen. Vielen Dank noch einmal für die Möglichkeit, diese Veranstaltungen durchzuführen.“

Ralf Methling, Dozent im Gasthörer- und Seniorenstudium

ORIGINALTÖNE	9
KONZEPT	10
FAQ	12

DAS KÖLNER KONZEPT DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS

Die Universität zu Köln hat ihr Studienangebot für Gasthörer:innen und Seniorstudent:innen in Form eines wissenschaftlichen Weiterbildungsstudiums konzipiert. Die Universität zu Köln macht damit Bürgerinnen und Bürgern ihr Lehrangebot – von wenigen Einschränkungen abgesehen – zugänglich. Zugelassene Gasthörer:innen können somit wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Es bestehen weder Altersgrenzen noch Qualifikationsvoraussetzungen wie z. B. ein Abitur.

Ein Gasthörer- und Seniorenstudium ist, wie ein reguläres Studium auch, an wissenschaftlichen Fragestellungen und Ansprüchen orientiert. Ein formeller Studienabschluss kann nicht erworben werden. Jedoch bietet das Gasthörer- und Seniorenstudium die Möglichkeit, das Studium an persönlichen und vielfältigen Interessen auszurichten. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass auch die nicht berufsorientierte Beschäftigung mit den Wissenschaften von der Universität als Möglichkeit des akademischen Studiums anerkannt und – soweit die äußeren Zwänge der Überlast in der Erstausbildung der regulär Studierenden dies zulassen – in der Lehre berücksichtigt wird.

Der Gasthörer:innenausweis ermöglicht

- den Besuch beliebig vieler Vorlesungen an allen Fakultäten der Universität zu Köln,
- die Teilnahme an Seminaren und Übungen nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent:innen,
- die Teilnahme an den Angeboten der KOOST,
- die Nutzung aller Institutsbibliotheken und der Universitäts- und Stadtbibliothek,
- die kostenfreie Einrichtung eines Studierenden-Accounts und einer persönlichen Studierenden-Mail-Adresse,
- die kostenfreie Nutzung von ILIAS, der Online-Lernplattform der Universität zu Köln,
- den kostenfreien Internetzugang über das WLAN-Netzwerk eduroam,
- Nutzung der Computerpools an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind, oder im Rechenzentrum,
- die Nutzung der Mensen des Kölner Studierendenwerks zum Gasttarif.

Einschränkungen

- Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formellen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.
- Bei der Platzvergabe für Veranstaltungen haben regulär Studierende Vorrang.
- Die Teilnahme an Seminaren, Praktika und Übungen, in denen Laborplätze benötigt werden, ist für Gasthörer:innen ausgeschlossen.
- Die Teilnahme an den Deutschkursen des Lehrbereichs „Deutsch als Fremdsprache“ ist für Gasthörer:innen ebenfalls ausgeschlossen.
- Der Gasthörer:innenausweis beinhaltet kein „Semester-Ticket“ zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.
- Gasthörer:innen genießen bei Vorlesungen oder bei der Teilnahme an Hochschulveranstaltungen keinen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

ODER DOCH EIN REGULÄRES STUDIUM?

Ein reguläres bzw. ordentliches Studium setzt die Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen voraus und ist formal und inhaltlich an die Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnungen gebunden. Es ist immer auf den Abschluss durch eine Prüfung hin orientiert. Dabei ist zu bedenken, dass man hier mit den jüngeren Student:innen um das begrenzte Kontingent der Studienplätze konkurriert. Sie haben Fragen zum regulären Studium? Bitte wenden Sie sich an:

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

- 🏠 Studierenden Service Center, Universitätsstraße 22a, 50923 Köln
- ☎ (0221) 470-1021
- ✉ E-Mail per Formular unter:
- 📄 https://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/kontakt_und_oeffnungszeiten

GIBT ES EINEN UNTERSCHIED ZWISCHEN DEM GASTHÖRER- UND DEM SENIORENSTUDIUM?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium unterscheidet sich nur in den Begrifflichkeiten: Seniorstudent:innen sind als Gasthörende eingeschrieben. Die Angebote der KOOST richten sich vor allem an Gasthörer:innen in der nachberuflichen Lebensphase. Jüngere Gasthörer:innen sind aber ebenso angesprochen und willkommen! Auch das Alter spielt bei der Zulassung als Gasthörer:in keine Rolle.

FAQ

Nehme ich mit einem Gasthörer- und Seniorenstudium jüngeren Menschen einen Platz weg?

Nein. Gasthörer:innen werden nicht auf die kapazitäre Auslastung der Universität angerechnet. Eine Einschränkung der Studienmöglichkeiten jüngerer Studierender durch ein Gasthörer- und Seniorenstudium braucht auch in zulassungsbeschränkten Fächern nicht befürchtet zu werden.

Wie viel kostet ein Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Beitrag für ein Gasthörer- und Seniorenstudium beträgt 100 € pro Semester.

Brauche ich ein Abitur?

Nein. Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

Gibt es eine Einschreibefrist?

Die Zulassung für ein Gasthörer- und Seniorenstudium zum Wintersemester ist erst ab dem 01. August möglich; zum Sommersemester erst ab 01. Februar. Ansonsten sind keine Fristen zu beachten.

Kann ich parallel zu einem regulären Studium an der Universität zu Köln ein Gasthörerstudium in Köln aufnehmen?

Dies ist nicht möglich, da Sie nur in eine Art des Studiums an der Universität zu Köln eingeschrieben sein können.

Kann ich mir die Teilnahme an einer Veranstaltung bescheinigen lassen?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formalen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.

Wo kann ich mich informieren und wo erhalte ich die Broschüre?

Aktuelle Mitteilungen und Veranstaltungen der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit werden regelmäßig auf der Homepage bekannt gegeben:

☞ <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

WIE ERHALTE ICH BENACHRICHTIGUNGEN ZU DEN VON MIR BELEGTEN VERANSTALTUNGEN?

Benachrichtigungen von Dozent:innen zu den von Ihnen belegten Veranstaltungen erhalten Sie über Ihr Webmail-Postfach, das Sie automatisch mit der Zulassung als Gasthörer:in erhalten. Dazu ist es notwendig, den eigenen Webmail-Account zu kennen und nutzen zu können. Weitere Informationen zu Webmail finden Sie auf S. 25. Benachrichtigungen erhalten Sie nur dann, wenn Sie sich zu der Veranstaltung angemeldet oder „nachgemeldet“ haben. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 26.

In unregelmäßigen Abständen versendet die KOOST den Newsletter „KOOST-POST“ mit Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

☞ <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

Die Semesterbroschüre erscheint einmal im Semester und wird zu jeder Informationsveranstaltung ausgegeben. Sie erhalten diese aber auch am Info-Point im Hauptgebäude. Außerdem können Sie die Semesterbroschüre auf unserer Homepage unter dem Reiter „Informationsbroschüre“ herunterladen.

Wo erhalte ich einen Bibliothekszugang?

Mit dem Gasthörer:innenausweis kann ein kostenfreier Bibliotheksausweis der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek beantragt werden. Weitere Informationen unter:

☞ https://www.ub.uni-koeln.de/index_ger.html

Habe ich über die Universität einen Internetzugang?

Sie können den kostenfreien Internetzugang über die Computerpools, z. B. im Rechenzentrum und im Philosophikum nutzen. Auf dem gesamten Campus der Universität zu Köln haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich mit dem WLAN-Netzwerk eduroam zu verbinden. Alle wichtigen Informationen zur Einrichtung von eduroam finden Sie hier:

☞ <https://rrzk.uni-koeln.de/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam>

Was macht der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) und warum ist er so wichtig für das Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) hat sich u. a. zur Aufgabe gemacht, das Semesterprogramm für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) finanziell zu unterstützen, um somit ein breiteres und vielfältigeres Programmangebot zu ermöglichen. Der fgs bezahlt aus den Mitgliedsbeiträgen vor allem die Honorare des größten Teils der Dozierenden. Die KOOST plant, organisiert und begleitet das Programm für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende. Ohne die Unterstützung des fgs und der Mitglieder wäre also ein Gasthörer:innenprogramm im gewohnten Umfang nicht realisierbar. Weitere Informationen zu den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten des fgs finden Sie ab S. 63.

3

GASTHÖRER:IN WERDEN, SEIN
UND BLEIBEN

GASTHÖRER:INNEN 1X1: KLIPS 2.0 & CO	15
ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG	16
WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:INNEN	17
DAS ZULASSUNGSVERFAHREN SCHRITT FÜR SCHRITT	18

GASTHÖRER:INNEN 1X1: KLIPS 2.0
& CO

KLIPS 2.0

Das an der Universität zu Köln eingesetzte Campusmanagementsystem heißt KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungsservice). Über dieses Campusmanagement werden wichtige Prozesse im Studienablauf der regulär Studierenden gesteuert – von der Einschreibung über die Lehr- und Prüfungsorganisation bis hin zum Abschluss des Studiums. KLIPS 2.0 ist daher ein zentraler Bestandteil des Studienalltags. Für Gasthörer:innen ist KLIPS 2.0 ebenfalls eine wichtige Plattform, da sie sich hierüber als Gasthörer:in registrieren und dort auch der Gasthörer:innenausweis zum Selbstausschreiben hinterlegt wird. Darüber hinaus wird das Lehrangebot der Universität zu Köln über KLIPS 2.0 veröffentlicht.

Studierenden-Account

Als Gasthörer:in der Universität zu Köln erhalten Sie automatisch einen Studierenden-Account: Sobald die Zulassung als Gasthörer:in erfolgt ist, erhalten Sie per E-Mail an die im Bewerbungsportal hinterlegte E-Mail-Adresse eine PIN, die zusammen mit der Matrikelnummer zur Aktivierung des Studierenden-Accounts verwendet werden kann. Der Studierenden-Account setzt sich zusammen aus einem Account-Namen, der aus einem Teil des Familiennamens, dem Anfangsbuchstaben des Vornamens und ggf. einer Zahl besteht, und einem Passwort, das Sie selbst vergeben (z.B. mmuster1 für Max Mustermann). Dieser gilt fortan zur Anmeldung bei zahlreichen Diensten der Universität.

Ausgewählte Dienste, die Ihnen mit dem Studierenden-Account zur Verfügung stehen, sind:

- Zugang zu KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service) und damit zum Vorlesungsverzeichnis
- Zugang zu ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System)
- Internetzugang (WLAN, VPN-Client und viele mehr)
- E-Mail-Konto der Universität (Webmail)
- Computer-Arbeitsräume (an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind)

KLIPS 2.0 SUPPORT

Der KLIPS-Support steht Ihnen bei allen Fragen rund um die technische Nutzung von KLIPS 2.0 und den Basis-Account zur Seite. Alle Informationen sowie eine Online-Hilfe finden Sie auf folgender Homepage:

📄 <https://klips2-support.uni-koeln.de/>

Gasthörer:innenausweis

Der gültige Gasthörer:innenausweis ist auf Nachfrage den Dozent:innen vorzuweisen. Den Gasthörer:innenausweis können Sie selbst ausdrucken. Dazu melden Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account an. Bei den angezeigten Kacheln klicken Sie auf den Punkt „Bescheinigungen“. Auf der folgenden Seite finden Sie den Gasthörer:innenausweis zum Ausdruck hinterlegt.

ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG

i ZULASSUNGSMODALITÄTEN

Gemäß der Einschreibungsordnung der Universität zu Köln setzt die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine Zulassung als Gasthörer:in voraus.

- Zur Aufnahme eines Gasthörer- und Seniorenstudiums bedarf es keiner Voraussetzungen.
- Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

- Die Zulassung als Gasthörer:in ist altersunabhängig.
- Der Gasthörerbeitrag beträgt 100 € pro Semester.
- Das Gasthörerstudium schließt einen formellen Studienabschluss durch eine staatliche oder akademische Prüfung und auch den Erwerb von Leistungsnachweisen (Scheinen/Credit Points) aus.
- Bestimmungen von Prüfungs- und Studienordnungen müssen nicht beachtet werden.

FRISTEN

Die Zulassung für ein Wintersemester ist ab dem 01. August möglich. Die Registrierung für ein Sommersemester ist ab dem 01. Februar möglich. Ansonsten müssen keine Fristen eingehalten werden.

Als Gasthörer:in müssen Sie sich online in unserem Portal KLIPS 2.0 registrieren. Bitte folgen Sie den für Sie passenden Anleitungen:

Sie möchten sich erstmals als Gasthörer:in registrieren?

Verfahren Sie bitte wie in der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens ab Seite 18 beschrieben.

Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert?

In diesem Falle sind eine neue Bewerbung und Zulassung als Gasthörer:in notwendig. Zunächst muss Ihre neue Bewerbung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Befolgen Sie zunächst die ersten zwei Schritte der Anleitung auf Seite 18.
2. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse erhalten Sie eine Info-Mail mit persönlichem Registrierungs-Code. Leiten Sie diese E-Mail mit dem Code, wie unter Punkt 3 in der Info-Mail beschrieben, an den KLIPS-Support weiter. Schreiben Sie in die Mail außerdem alle weiteren angeforderten Informationen (Geburtsort und ggf. alte Matrikelnummer). Die E-Mail-Adresse des KLIPS-Supports lautet: ✉ klips-support@uni-koeln.de

RÜCKFRAGE AN KOOST

Bei allen Fragen zum Gasthörer- und Seniorenstudium wenden Sie sich bitte direkt an uns.

☎ (0221) 470-6298

✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

3. Mithilfe Ihrer Angaben kann der KLIPS-Support Ihren neuen Zulassungsantrag mit Ihren alten Daten verknüpfen. Dies kann einen Werktag dauern. Sie bekommen als Antwort einen Aktivierungslink per E-Mail geschickt und können mit diesem die Bewerbung vornehmen. Folgen Sie der Schritt-für-Schritt-Anleitung auf Seite 18 ab Punkt 4.

Sie haben nur ein Semester das Gasthörer- und Seniorenstudium pausiert?

Auch in diesem Falle ist eine neue Zulassung als Gasthörer:in notwendig, allerdings ist Ihr alter Studierenden-Account noch gültig (wenn auch inaktiv geschaltet). Loggen Sie sich auf <https://klips2.uni-koeln.de> rechts unter „Anmelden“ mit Ihrem bekannten Studierenden-Account ein. Wenn Sie diesen nicht mehr wissen, wenden Sie sich bitte an das Rechenzentrum (siehe rechts „Wichtige Ansprechpartner:innen“).

Gehen Sie folgende Schritte, wenn Sie eingeloggt sind:

1. Klicken Sie auf Ihrer Übersichtsseite auf die Kachel „Bewerbungen“.
2. Klicken Sie anschließend oben rechts unter „Aktionen“ auf „Bewerbung erfassen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.
3. Folgen Sie bitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens auf den nächsten Seiten ab Punkt 6 (ignorieren Sie dabei Punkt 17, Ihr Studierenden-Account ist ja bereits aktiv).

Sie waren im vergangenen Semester als Gasthörer:in registriert und möchten das Gasthörer- und Seniorenstudium fortsetzen?

Die sogenannte Rückmeldung ist die Anmeldung für das nachfolgende Semester. Um sich zurückzumelden, müssen Sie den Betrag von 100 € an die Universität überweisen. Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 20 unter Punkt 14.

Die Verbuchung dauert in der Regel zwei Werktage. Sobald der Gasthörer:innenbeitrag verbucht worden ist, können Sie sich in KLIPS 2.0 die Gasthörer:innenbescheinigung für das folgende Semester ausdrucken. Die Gasthörer:innenbescheinigung gilt als Gasthörer:innenausweis.

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:INNEN

Sie haben ein Problem bei einem Schritt des Zulassungsverfahrens? Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

☎ (0221) 470-1022

✉ studsek@verw.uni-koeln.de

📄 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/index_ge.html

Für Fragen rund um das Thema „Passwörter“ und die Aktivierung Ihres Studierenden-Accounts ist das Rechenzentrum der richtige Ansprechpartner.

☎ (0221) 470-89555

📄 <https://rrzk.uni-koeln.de/helpdesk>

ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN

Hilfreiche Tipps zum Einstieg bieten auch unsere Orientierungsveranstaltungen (siehe S. 33–37).

UNSERE TIPPS FÜR DIE ERSTMALIGE ZULASSUNG

- Beginnen Sie vor Semesteranfang und planen Sie ein wenig Puffer ein.
- Nehmen Sie sich Zeit!
- Fragen Sie ggf. jemanden nach Unterstützung, der sich mit dem Computer auskennt,
- Lesen Sie die Informationen und Anleitungen gründlich.
- Halten Sie alle Unterlagen und die unterschiedlichen Passwörter zusammen.

DAS ZULASSUNGSVERFAHREN SCHRITT FÜR SCHRITT

Für die Registrierung für das Gasthörer- und Seniorenstudium verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Sie finden den Link für die Registrierung als Gasthörer:in auf der Startseite von KLIPS 2.0:
 <https://klips2.uni-koeln.de>
 Klicken Sie dort im Abschnitt „Für Studienbewerbende ohne Account“ auf „Basis-Account anlegen“.
2. Auf der folgenden Seite geben Sie bitte Ihre Personendaten sowie Ihre E-Mail-Adresse ein.

Bitte beachten Sie: Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert? Dann muss zunächst Ihre neue Zulassung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden, damit Sie einen neuen Basis-Account anlegen können. Folgen Sie dazu bitte den Hinweisen auf den vorherigen Seiten.

3. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse bekommen Sie einen Aktivierungslink geschickt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Ihre Mail-Adresse korrekt geschrieben ist.
4. Klicken Sie auf den in der E-Mail angegebenen Link, um ein Passwort für Ihren Basis-Account festzulegen. Sie müssen ein Passwort wählen, welches die auf der Seite angegebenen Kriterien erfüllt. Klicken Sie anschließend auf „Registrierung abschließen“, dann gelangen Sie automatisch auf die Übersichtsseite Ihres Accounts. Mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem von Ihnen vergebenen Passwort können Sie sich immer wieder in Ihren Basis-Account einloggen, falls Sie die Bewerbung unterbrechen.
 Bitte beachten Sie: Der Aktivierungslink ist nur eine Woche gültig. Falls der Link abgelaufen sein sollte, müssen Sie erneut ab Punkt 1 dieser Anleitung beginnen.

Bei Fragen zum Basis-Account in KLIPS 2.0 wenden Sie sich bitte an den KLIPS-Support (siehe Seite 15).

5. Klicken Sie auf der Übersichtsseite Ihres Accounts auf die Kachel „Bewerbungen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.

Bei Fragen rund um das Thema Bewerbung und Zulassung können Sie sich gerne an das Studierendensekretariat wenden.

6. Wählen Sie den Studienbeginn (das Semester, in dem Sie Ihr Studium beginnen möchten) und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.
7. In der Studiengangsauswahl wählen Sie im nächsten Schritt über das Drop-Down-Menü bei „Art des Studiums“ „Gasthörerstudium“ aus. Bei „Studium“ wählen Sie bitte die Fakultät, an der Sie die meisten Veranstaltungen besuchen möchten. Sollten Sie mindestens eine Veranstaltung an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät besuchen wollen, empfiehlt sich eine Einschreibung in der entsprechenden Fakultät. Sie sind als Gasthörer:in nicht auf diese Fakultät festgelegt, sondern können auch an anderen Fakultäten Veranstaltungen besuchen. Als „Einstiegssemester“ wählen Sie „1“ und als „Form des Studiums“ „Kein Abschluss“. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“.
8. Im Fenster „Personendaten“ werden die Daten angezeigt, die Sie bei der Erstellung des Basis-Accounts hinterlegt haben. Bitte ergänzen Sie ggf. die Daten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Weiter“.
9. Füllen Sie in den Fenstern „Korrespondenzadresse“ und „Heimatadresse“ alle gelb umrandeten Felder aus. Wenn Ihre Heimatadresse Ihrer Korrespondenzadresse entspricht, können Sie bei „Meine Heimatadresse entspricht meiner Korrespondenzadresse (Studienadresse)“ einen Haken setzen.
10. Wenn Sie unter 7. „Studiengangsauswahl“ ein Häkchen bei „Ich habe bereits an einer Universität/Hochschule studiert“ gesetzt haben, müssen Sie nun Angaben zu Ihrer akademischen Vorbildung machen. Geben Sie bei der Akademischen Vorbildung bitte ausschließlich die Zeiten sowie die Studiengänge an, bei denen Sie an einer Hochschule eingeschrieben waren. Halten Sie dazu bitte die entsprechenden Informationen/Unterlagen bereit.
11. Ihnen wird im nächsten Schritt eine Kontrollansicht Ihrer Bewerbung angezeigt. Kontrollieren Sie Ihre Daten gründlich. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ klicken,

können Sie Fehleingaben korrigieren. Am Ende der Kontrollansicht müssen Sie den Zustimmungshaken setzen und auf die Schaltfläche „Senden“ klicken, um Ihre Bewerbung elektronisch zu übermitteln.

12. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“; um den Status Ihrer Bewerbung einzusehen.

13. Als Gasthörer:in erhalten Sie automatisch eine Zulassung, da die Studienvoraussetzungen erfüllt sind. Damit Ihnen eine Matrikelnummer zugewiesen werden kann, wird bei den Gasthörer:innen die Annahme des Studienplatzes ebenfalls direkt verbucht. Im Abschnitt „Zulassung“ können Sie sich Ihren Zulassungsbescheid herunterladen.

Hinweis: Ihre Matrikelnummer finden Sie auf Ihrem Zulassungsbescheid unten rechts und unter dem Link „Semesterbeitrag“ im Abschnitt „Einschreibung“.

14. Bitte überweisen Sie den Semesterbeitrag in Höhe von 100 €.

Empfänger: Universitätskasse Köln

IBAN: DE18 3005 0000 0000 0995 64

BIC: WELADEDXXX, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Verwendungszweck: Matrikelnummer Nachname

Bitte beachten Sie die korrekte Angabe des Verwendungszwecks, da sonst die Zahlung nicht richtig verbucht werden kann (kein Komma zwischen Matrikelnummer und Name).

15. Um Ihre Einschreibung als Gasthörer:in abzuschließen, müssen Sie nun noch zwei Formulare einreichen: Sobald der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist und verbucht wurde, müssen Sie sich dafür noch einmal bei KLIPS 2.0 einloggen, um auf diese Formulare zugreifen zu können. Geben Sie auf der KLIPS 2.0-Anmeldeseite rechts unter „Anmelden“ als Benutzernamen Ihre E-Mail-Adresse und bei Kennwort das von Ihnen zuvor in Schritt 4 gewählte Passwort ein. Sie können hier jederzeit den Status Ihrer Bewerbung einsehen. Wenn der Semesterbeitrag schon verbucht wurde – dies dauert in der Regel zwei Werktage – finden Sie nun im Abschnitt „Einschreibung“ unter „Nächste Schritte“ den „Antrag auf Einschreibung“.

Das zweite benötigte Formular ist die „Erklärung zur abschließenden Beantragung der Einschreibung“. Sie finden es unten auf der Übersichtsseite Ihrer Bewerbung im Bereich „Einzureichende Dokumente (für die Einschreibung)“ hinterlegt. Wenn Sie auf den kleinen Pfeil neben

„Letzter Schritt - Kontaktformular für abschließende Beantragung meiner Einschreibung-Anleitung“ klicken, können Sie eine Vorlage herunterladen. Auch diese Vorlage muss unterschrieben werden.

Sie können sowohl den Antrag auf Einschreibung als auch die Erklärung jeweils ausgefüllt direkt in KLIPS 2.0 hochladen. Sie finden dafür bei KLIPS 2.0 im Bereich „Einzureichende Dokumente (für die Einschreibung)“ bei beiden Dokumenten die Funktion „Dokument hochladen“.

16. Wenn Sie beide Dokumente eingereicht haben, müssen Sie nun noch das „Kontaktformular für die Einschreibung“ online ausfüllen, damit die Einschreibung vom Studierendensekretariat abgeschlossen werden kann. Sie finden das Kontaktformular auf folgender Homepage:

https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/kontaktformular_fuer_einschreibungen/

Bei allen Fragen rund um die Einschreibung können Sie sich auch gerne an das Studierendensekretariat wenden.

17. Wenn alle diese Schritte erfolgt sind und die Einschreibung vom Studierendensekretariat verbucht wurde, bekommen Sie per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Einschreibung sowie eine Aktivierungsmail für Ihren „Studierenden-Account“ (dies kann einen Werktag dauern). Den Studierenden-Account benötigen Sie für die verschiedenen Dienste der Universität zu Köln, er ersetzt ab seiner Aktivierung die bisher benutzten Zugangsdaten Ihres Basis-Accounts. Der Basis-Account wird nach der Einschreibung wieder gelöscht. Mehr Informationen zum Studierenden-Account finden Sie auf Seite 15.

18. Loggen Sie sich abschließend mit Ihrem Studierenden-Account bei KLIPS 2.0 ein, um sich dort die Gasthörer:innenbescheinigung für das jeweilige Semester auszudrucken (siehe Seite 15).

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ab seiner Aktivierung in Punkt 17 nur noch mit Ihrem Studierenden-Account in KLIPS 2.0 anmelden können und Ihr Basis-Account (mit Ihrer E-Mail als Benutzernamen) mit der abgeschlossenen Einschreibung gelöscht wird. Der Basis-Account wird nur für die ersten Schritte der Zulassung in KLIPS 2.0 benutzt.

CHECKLISTE: DIE ZULASSUNG WAR ERFOLGREICH, WENN

...

1. Sie Ihre persönlichen Daten im Basis-Account eingegeben haben,
2. Sie den Gasthörer:innenbeitrag von 100 € überwiesen haben,
3. Sie den Antrag auf Einschreibung sowie die Erklärung zur abschließenden Beantragung der Einschreibung beim Studierendensekretariat eingereicht haben,
4. Sie das Kontaktformular für die Einschreibung online ausgefüllt haben,
5. Sie eine E-Mail mit Zugangsdaten erhalten und Ihren Studierenden-Account aktiviert haben,
6. Sie den Gasthörer:innenausweis in KLIPS 2.0 ausgedruckt haben.

4 VERANSTALTUNGEN

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM	23
ONLINE-VORLESUNGSVERZEICHNIS KLIPS 2.0	23
ILIAS	24
WEBMAIL	25
ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM.....	26
VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST	33
(NICHT NUR) FÜR ERSTSEMESTER:INNEN:	
ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN	33
ORIENTIERUNGSSTUDIUM	36
WERKSTATTGESPRÄCH	36
RUNDER TISCH: SEMESTERREFLEXION	37
INFORMATIONSVORLESUNG	37
ARBEITSKREISE	38
VORTRÄGE UND DISKUSSION	43
KULTURELLE STUDIENREIHEN DER KOOST	46
CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN	48
ARBEITSGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN.....	53
E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN	56
STUDIUM GENERALE	57
ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNGEN UND VERANSTALTUNGEN	57

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM

Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0

Im Mittelpunkt des Gasthörer- und Seniorenstudiums steht die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Fakultäten der Universität zu Köln. Unter Berücksichtigung der Regelungen zur Teilnahme können Gasthörer:innen wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Als Gasthörer:in können Sie frei und fakultätsübergreifend Ihre Veranstaltungen auswählen.

Das Online-Vorlesungsverzeichnis finden Sie in KLIPS 2.0. Loggen Sie sich dafür mit Ihrem Studierenden-Account bei KLIPS 2.0 ein. Anschließend wählen Sie die Kachel „Lehrveranstaltungen“ und auf der folgenden Seite links oben „Alle Lehrveranstaltungen“ aus. Nun können Sie im Feld „Organisation“ einen Fachbereich oder ein Institut eingeben oder aus der Liste herausuchen. Die Seite lädt dann neu und zeigt Ihnen die Veranstaltungen der gewählten Organisation an.

📄 <https://klips2.uni-koeln.de>

Aktuelle Information: Das Vorlesungsverzeichnis ist aktuell nur für eingeschriebene Gasthörer:innen einsehbar. Bei Fragen wenden Sie sich an die KOOST.

Sie finden auf unserer Homepage Lehrvideos, die Ihnen die Navigation durch das Vorlesungsverzeichnis erklären:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/informationsveranstaltungen>

LEGENDE VERANSTALTUNGEN

Vorlesung: Vortragsveranstaltung eines/r Professor:in. Der Inhalt bezieht sich auf aktuelle Forschungsergebnisse, Theorien und Methoden eines Faches.

Seminar: Lehrveranstaltung zu einem speziellen Themengebiet mit erwünschter Beteiligung und aktiver Mitarbeit der Student:innen.

Kompaktseminar: Seminar, das als Blockveranstaltung über mehrere Tage (auch an Wochenenden) angeboten wird.

Übung: Methodische Kenntnisse und/oder Fertigkeiten werden auf bestimmte Aufgabenstellungen angewendet.

WELCHE SOFTWARE NUTZT DIE UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR VIDEOKONFERENZEN?

Für die Online-Veranstaltungen wird die Software „ZOOM“ für Videokonferenzen verwendet. Auf folgender Homepage des Rechenzentrums finden Sie alle wichtigen Informationen sowie FAQ zu ZOOM an der Universität zu Köln:

📄 <https://rrzk.uni-koeln.de/accounts-kommunikation/online-kollaboration/zoom>

WO FINDE ICH DIE ZOOM-ZUGANGSLINKS DER DIGITALEN VERANSTALTUNGEN?

Zusammen mit den Lernmaterialien werden auch die ZOOM-Zugangslinks, die zur Teilnahme an Online-Veranstaltungen benötigt werden, in den jeweiligen ILIAS-Ordnern hinterlegt.

Wie Sie die passenden ILIAS-Kurse finden und diesen beitreten, erklären wir Ihnen in kurzen Lehrvideos sowie in unseren Schulungen am 19.09.2023 und am 05.10.2023. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 35.

E-Learning-System ILIAS

Die universitätsweite digitale Lernplattform ILIAS steht auch allen Gasthörer:innen der Universität zu Köln zur Verfügung. Die Anmeldung in ILIAS kann nur mit einem gültigen Studierenden-Account erfolgen.

In ILIAS werden die veranstaltungsbezogenen Lernmaterialien in Kursen hinterlegt. Der Zugang zu den Kursen kann für Gasthörer:innen auf drei verschiedenen Wegen erfolgen.

Bitte erkundigen Sie sich dazu bei den Dozent:innen zu Beginn des Semesters.

1. Freier Zugang: Die Lernmaterialien können direkt im jeweiligen Kurs eingesehen werden.
2. Passwortgeschützt: Der Zugang zu den Materialien in ILIAS wird durch ein Passwort gesichert. Dieses teilen die Dozent:innen dem Kurs mit.
3. Nachmeldung: In der Regel werden die Lernmaterialien den regulär Studierenden zugänglich gemacht, die sich in KLIPS 2.0 zu einem Kurs angemeldet haben. In diesem Falle müssen Sie sich zu einem Kurs in KLIPS 2.0 nachmelden, um auf die Materialien bei ILIAS zugreifen zu können. Alle Informationen zur Nachmeldung an einer für Sie relevanten Fakultät finden Sie auf den folgenden Seiten.

E-Mail-Dienst Webmail

Mit der Aktivierung des Studierenden-Accounts erhalten Sie auch eine Studierenden-Mail-Adresse bei Webmail. Dieser E-Mail-Dienst der Universität zu Köln bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre E-Mails von jedem Rechner aus online im Browser aufzurufen. Sie erreichen das Webmail-System über die Homepage: 📄 <https://webmail.uni-koeln.de>.

Auf der Startseite können Sie sich mit Ihrem Studierenden-Account (siehe S. 15) anmelden. Der Benutzername und das Passwort entsprechen denen für die Anmeldung bei KLIPS 2.0 und bei ILIAS.

Über diese Universitäts-E-Mailadresse erhalten Sie automatisch alle Informationsmails, die die Universität an alle ihre Studierenden verschickt, sowie Systemnachrichten von KLIPS 2.0 oder ILIAS.

Informationen zu Lehrveranstaltungen, z. B. Benachrichtigungen über Terminänderungen, werden von den Dozent:innen in der Regel ebenfalls über Webmail verschickt, da sie so alle Teilnehmer:innen ihres Kurses erreichen können.

Damit Sie diese veranstaltungsbezogenen E-Mails erhalten, ist eine so genannte „Nachmeldung“ bzw. Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 26.

**KLIPS 2.0, ILIAS und Webmail Infvideos**

Da das Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln nicht mehr in gedruckter Form erscheint, sondern ausschließlich im Internet einsehbar ist, werden in mehreren aufgezeichneten Lehrvideos Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0 vermittelt. Ebenso enthalten die Videos Informationen zur Lern- und Informationsplattform ILIAS und zum E-Mail-Programm der Universität zu Köln Webmail.

Auf unserer Homepage stehen Ihnen diese Lehrvideos zur Verfügung. Diese finden Sie hier:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/informationsveranstaltungen>

UNSER TIPP FÜR ERSTSEMESTER:INNEN

Melden Sie sich zu Beginn des Semesters zu unseren Einführungskursen zur Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 sowie ILIAS und Webmail an!

ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM

Wie kann ich mich zu Vorlesungen und Seminaren aus dem regulären Studium anmelden?

Die **Philosophische Fakultät** und die **Rechtswissenschaftliche Fakultät** haben ihre Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an die der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. hier müssen sich die Gasthörer:innen, die an einer der beiden Fakultäten eingeschrieben sind, zu den Vorlesungen über KLIPS 2.0 selbst anmelden. Diese Vereinfachung ermöglicht eine schnellere und übersichtlichere Anmeldung. Anders als die regulär eingeschriebenen Studierenden können sich Gasthörer:innen an den anderen Fakultäten (**Humanwissenschaftliche, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche und Medizinische**) nicht über KLIPS 2.0 zu Veranstaltungen anmelden. An diesen Fakultäten ist eine sogenannte „Nachmeldung“ aber möglich und sinnvoll, da Sie somit auch an die Lernmaterialien in ILIAS gelangen oder wichtige veranstaltungsbezogene E-Mails von Dozent:innen an die Teilnehmer:innen erhalten. In der Regel müssen Sie von den Studierenden-Service-Centern bzw. KLIPS 2.0-Support-Büros der Fakultäten und Departments nachträglich auf die sogenannten Belegwunschliten der jeweiligen Veranstaltung in KLIPS 2.0 aufgenommen werden.

Wichtige Hinweise vorab:

- Die Nach- und Anmeldungen von Gasthörer:innen werden für teilnehmerbeschränkte Veranstaltungen nachrangig gegenüber den Anmeldungen von regulär eingeschriebenen Studierenden behandelt.
- Da sich erst nach der zweiten Vergabephase, d. h. kurz vor Vorlesungsbeginn, entscheidet, ob noch freie Plätze für Gasthörer:innen vorhanden sind, ist die Erstellung eines Stundenplans oft erst kurz vor Vorlesungsbeginn möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.
- Der gültige Gasthörer:innenausweis muss zu jeder Sitzung mitgebracht werden.

Die verschiedenen An- und Nachmelderegungen der Fakultäten werden im Folgenden genauer erläutert.

WIE KANN ICH DIE ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER FAKULTÄT ÄNDERN?

Bitte wenden Sie sich dazu an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort telefonisch Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

☎ (0221) 470-1022

✉ studsek@verw.uni-koeln.de

🌐 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/index_ger.html

Hinweis:

Wir raten dazu, sich nicht während der Belegungsphasen umzuschreiben, sondern die Umschreibung jeweils vor den Beleg- und Nachmeldephasen vorzunehmen.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Philosophischen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Philosophische Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Insgesamt soll damit eine Erleichterung bei Ihrer Anmeldung zu Vorlesungen erreicht werden. Wenn Sie nicht an einer der beiden genannten Fakultäten eingeschrieben sind, ist eine Anmeldung über KLIPS 2.0 nicht möglich. In beiden Fällen finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage:

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoeren-im-regulaeren-studium>

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Philosophischen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten jedoch nach Abschluss der zweiten Vergabephase noch Plätze frei sein, ist eine Nachmeldung noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie nach Abschluss der zweiten Vergabephase – also einige Tage vor Vorlesungsbeginn – eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson. Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, kann die Lehrperson die Nachmeldung zum Kurs direkt selbst durchführen.

HINWEIS: SO KÖNNEN SIE VOR IHRER ANFRAGE AN DIE LEHRPERSON HERAUSFINDEN, OB NOCH PLÄTZE IM SEMINAR FREI SIND:

Loggen Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account ein, gehen Sie in Ihrem Übersichts-menü auf die Kachel „Suche“. Dort suchen Sie nach dem Titel der gewünschten Lehrveranstaltung. Achten Sie beim Suchergebnis zunächst in der Spalte „Zeit/Ort“ auf das laufende Semester (es wird immer Sommer und Winter angezeigt). Klicken Sie auf das rote oder grüne Symbol in der Spalte „Anm.“ (Anmeldung zur LV). Möglicherweise wird Ihnen dann erst eine Information eingeblendet über „Kontexte der SPO-Version“. Hier klicken Sie auf „Schließen“. Anschließend wird Ihnen die Übersicht der Belegungen angezeigt. In der Spalte „Max. TN“ sehen Sie, wie viele Plätze die Lehrveranstaltung hat. Die Spalte „ist“ weist aus, wie viele der Plätze bereits belegt sind.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Insgesamt soll damit eine Erleichterung bei Ihrer Anmeldung zu Vorlesungen erreicht werden. Da es jedoch unterschiedliche Verfahren für die Anmeldung in KLIPS 2.0 gibt, je nachdem an welcher Fakultät Sie eingeschrieben sind, bitten wir Sie, das Anmeldeverfahren zu Vorlesungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät auf unserer Homepage nachzulesen:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoeren-im-regulaeren-studium>

Anmeldung zu Seminaren:

Seminare der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sind bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt und können von Gasthörer:innen nicht belegt werden.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche für Vorlesungen direkt an: ✉ klips-wiso@uni-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Plätze werden zunächst an die regulär eingeschriebenen Studierenden vergeben. Daher erhalten Sie erst nach der zweiten Vergabephase, also frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn, eine E-Mail in Ihrem Webmail-Posteingang, wenn Sie einen Platz bekommen haben. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
3. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten Plätze frei sein, ist eine Nachmeldung noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson.

Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, gehen Sie weiter wie oben unter „Nachmeldung zu Vorlesungen“ beschrieben vor. Schicken Sie bitte die schriftliche Bestätigung der Lehrperson zur Ansicht mit. In manchen Fällen kann die Lehrperson selbst direkt die Nachmeldung zum Kurs durchführen und wird Sie dazu entsprechend informieren. In diesem Fall entfallen die oben genannten Schritte.

HINWEIS

Bitte beachten Sie:

Nicht alle im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Rechtswissenschaftlichen Fakultät auffindbaren Vorlesungen sind in KLIPS für Gasthörende freigeschaltet. Möchten Sie in eine in KLIPS nicht für Gasthörende geöffnete Vorlesung gehen, ist dies bei geringer Auslastung durch regulär Studierende nicht ausgeschlossen: Wenden Sie sich hierfür per E-Mail an die für die Veranstaltung verantwortliche Lehrperson, damit diese Sie für ILIAS freischalten kann.

Bitte sehen Sie davon ab, sich bei Rückfragen hierzu an den KLIPS-Support der Rechtswissenschaftlichen Fakultät zu wenden, sondern wenden Sie sich bitte an uns.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Im Unterschied zu den anderen Fakultäten hat die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät kein eigenes KLIPS 2.0-Support-Büro. Aus diesem Grund erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren an dieser Fakultät direkt über die Lehrpersonen.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrpersonen.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Humanwissenschaftlichen Fakultät

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren direkt über die Lehrpersonen. Die Vergabe freier Lehrveranstaltungsplätze durch Lehrpersonen beginnt in der Vorlesungszeit im Rahmen der dritten Belegungsphase. Die dritte Belegungsphase an der Humanwissenschaftlichen Fakultät findet jedes Semester während der ersten beiden Wochen der Vorlesungszeit statt.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrpersonen.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Wichtiger Hinweis: Seminare der Humanwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

Im Unterschied zu den Veranstaltungen anderer Fakultäten können an der Medizinischen Fakultät nur sehr eingeschränkt Vorlesungen besucht werden. Dies hat patientenschutzrechtliche Gründe.

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen direkt an: ✉ uk-online@uk-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Wichtiger Hinweis: Auf Beschluss des Fachbereichsrats der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln vom 27. Juni 2007 sind sämtliche praktischen Übungen, Kurse, Seminare und Kompetenzfelder sowie alle Lehrveranstaltungen mit Patientenvorstellungen im Vorklinischen und Klinischen Studienabschnitt nicht für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende zugelassen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur für folgende Vorlesungen anmelden können: Medizinische Soziologie, Medizinische Psychologie, Biochemie, Physiologie, Geschichte/Theorie/Ethik der Medizin, Hygiene/Mikrobiologie/Virologie, Biomathematik, Pharmakologie.
3. Die Anmeldungen werden zunächst für die regulär eingeschriebenen Studierenden vorgenommen. Daher schreiben Sie bitte frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn eine E-Mail mit Ihren Belegwünschen (im Sommersemester ab 01. April, im Wintersemester ab 01. Oktober).
4. Sobald Sie angemeldet wurden, erhalten Sie eine Bestätigungsmail an Ihre Webmail-Adresse. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
5. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, d. h. der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar, aber auch nur dann, wenn er vom Dozierenden online gestellt wurde.


VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST


(Nicht nur) Für Erstsemester:innen: Orientierungsveranstaltungen

ZOOM-Testlauf

Die digitalen Lehrveranstaltungen an der Universität zu Köln werden über die Software für Videokonferenzen „ZOOM“ organisiert. Die KOOST bietet die Gelegenheit, sich mit der Software vertraut zu machen. Während des ZOOM-Testlaufs lernen Sie die grundlegenden Einstellungen von ZOOM kennen, die häufig in den digitalen Lehrveranstaltungen angewendet werden.

 Dr. Katrin Alert,
Phillippe Scholten

 ZOOM-Sitzung:
Mittwoch, 04. Oktober
2023, 13.30–15.00 Uhr

 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung per E-Mail.



LEGENDE VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

Orientierungsveranstaltungen: ...sind nicht nur etwas für Erstsemester:innen. Mit ZOOM- und KLIPS-, ILIAS- und Webmailschulungen sowie einer Einführung in die Universitäts- und Stadtbibliothek sind Sie gut für den Einstieg gerüstet.

Arbeitskreise: Gemeinsam mit einem/r Dozent:in wird ein Thema erarbeitet. Eine aktive Beteiligung ist erwünscht.


Kulturelle Studienreihen: ...zu Kunst, Literatur, Musik, Film und Theater.

Citizen-Science-Projektgruppen: Selbstorganisierte Projektgruppen von Gasthörer:innen, die zu einem Thema forschend aktiv sind. Eine wissenschaftliche Begleitung durch Fachexpert:innen wird von der KOOST organisiert.

Runder Tisch: In der Mitte des Semesters kommen Gasthörer:innen zusammen, werten das aktuelle Semester aus und beteiligen sich an der Planung des kommenden Semesters.

Arbeitsgruppen: Gasthörer:innen arbeiten gemeinsam an einem Thema.

 Michaela Grocholl

 ZOOM-Sitzung:
Montag, 25. September
2023, 12.00–13.30 Uhr

 **Anmeldung erforderlich:** Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.


Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

Nach einem „virtuellen Rundgang“ durch die Bibliothek lernen Sie die Recherchemöglichkeiten im Katalog kennen und erhalten wichtige Informationen zur Nutzung von E-Books und E-Journals, zum Bibliothekskonto, zu Ausleihfristen und vielem mehr.

 Michaela Grocholl

 ZOOM-Sitzung:
Freitag, 06. Oktober
2023, 10.00–11.30 Uhr

 **Anmeldung erforderlich:** Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20


Universitäts- und Stadtbibliothek Köln


Einführung in die Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)


Nach einem „virtuellen Rundgang“ durch die Bibliothek lernen Sie die Recherchemöglichkeiten im Katalog kennen und erhalten wichtige Informationen zur Nutzung von E-Books und E-Journals, zum Bibliothekskonto, zu Ausleihfristen und vielem mehr.



Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail I (identisch mit II)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 23), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 24) sowie in Webmail (siehe S. 25). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können. In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: Webmail. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten.

 Phillippe Scholten
Linda Schneider, B. A.


 Dienstag, 19. September
2023, 12.00–15.00
Uhr


 CIP-Pool S72,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41


 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de


Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail II (identisch mit I)


In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 23), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 24) sowie in Webmail (siehe S. 25). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können. In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: Webmail. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten.

 Luisa Bauer,
Linda Schneider, B. A.


 Donnerstag, 05. Oktober
2023, 14.00–17.00
Uhr


 CIP-Pool S72,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41


 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

 Das Honorar für beide Veranstaltungen wird durch die Mitgliedsbeiträge des fgs finanziert.

 Dr. Katrin Alert

 14-tägliche Sitzungen:
Dienstags, 14.00–15.30
Uhr


 Beginn: 17. Oktober
2023


 Seminarraum S268,
Mensa,
Zülpicher Straße 70

 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten
Sie per E-Mail an
 [gasthoerer-studium
@uni-koeln.de](mailto:gasthoerer-studium@uni-koeln.de)

**Bitte geben Sie bei
der Anmeldung Ihre
Matrikelnummer an.**

 Dr. Katrin Alert,
Dr. Lazaros Miliopoulos

 Mittwoch, 25. Oktober
2023, 17.45–19.15 Uhr

 Seminarraum S92,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten
Sie per E-Mail an
 [gasthoerer-studium
@uni-koeln.de](mailto:gasthoerer-studium@uni-koeln.de)

**Bitte geben Sie bei
der Anmeldung Ihre
Matrikelnummer an.**

Orientierungsstudium – Ankommen an der Universität

Der Einstieg für Gasthørende ist an dieser großen Universität nicht so einfach und sicher mit einigen Fragezeichen verbunden. Der Bedarf an Orientierung beim Einstieg wird im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe adressiert. Es wird darum gehen, die Universität mit ihren zentralen Einrichtungen und unterschiedlichen Fakultäten kennenzulernen, um die unterschiedlichen Möglichkeiten des Gasthörerstudiums an der Universität zu Köln gut nutzen zu können.

Wir werden viele Gäste in den einzelnen Sitzungen begrüßen, die Einblicke in verschiedene Beratungsmöglichkeiten und Fachrichtungen geben werden. Die Termine finden zum Teil in Präsenz und zum Teil online via Zoom statt. So lernen Sie die Universität vor Ort besser kennen und können sich zudem mit Online-Anwendungen wie Zoom vertraut machen. Neben den inhaltlichen Aspekten wird auch der gegenseitige Austausch nicht zu kurz kommen, damit Sie mögliche Gleichgesinnte und zukünftige Kommiliton:innen näher kennen lernen können.

Werkstattgespräch zum Gasthörer- und Seniorenstudium

Der Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium plant mittelfristig, eine Veranstaltungsevaluation im Gasthörer- und Seniorenstudium zu etablieren. Für dieses Vorhaben möchten wir mit allen interessierten Gasthörer:innen im Rahmen eines Werkstattgesprächs zusammenkommen und gemeinsam ausloten, welche Ideen Sie für das Gasthörer- und Seniorenstudium haben.

Als Gast wird Herr Wolf vom Team Q³ – Evaluation, Entwicklung & Akkreditierung dabei sein und Möglichkeiten und Grenzen von Evaluationen vorstellen, die bei der Gestaltung des Fragebogens berücksichtigt werden sollten.

Runder Tisch: Semesterreflexion

Wir schauen zurück und nach vorne! Die KOOST lädt Sie herzlich zu einem „Runden Tisch“ ein. Hier möchten wir gemeinsam mit Ihnen erkunden, wie das Wintersemester 2023/2024 angelaufen ist und vor allem das kommende Sommersemester 2024 auf die Agenda setzen. Es wird Zeit geben für den Austausch unter Kommiliton:innen sowie für die Ausarbeitung inhaltlicher Wünsche für das Semesterprogramm der KOOST. Die Diskussion von Inspirationen, Irritationserfahrungen und Lernanlässen kann wegweisend für das Veranstaltungsprogramm der KOOST kommender Semester sein.


Es sind alle willkommen:


- Zum Beispiel, wenn Sie erst vor kurzem in das Gasthörer- und Seniorenstudium eingestiegen sind und sich mit anderen Gasthörer:innen austauschen möchten.
- Wenn Sie bereits länger (oder schon sehr lange) als Gasthörer:in an der Uni Köln unterwegs sind und inhaltliche Vorschläge für das Semesterprogramm einbringen möchten.
- Wenn Sie Wünsche, Ideen, Kritik haben.


Wir hören zu, vernetzen, fragen und freuen uns auf Sie.


Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

Unsere Informationsveranstaltung richtet sich an Interessierte, die erfahren möchten, unter welchen Bedingungen sich Studienwünsche im Rahmen eines Gasthörer- und Seniorenstudiums verwirklichen lassen. Zudem erhalten Sie hilfreiche Tipps zum Einstieg und zur Orientierung an der Universität zu Köln. Das Team der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit freut sich sehr, Sie dort willkommen zu heißen.


 Dr. Katrin Alert,
Dr. Lazaros Miliopoulos


 Montag,
04. Dezember 2023,
10.00–12.00 Uhr


 Seminarraum S92,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41


 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten
Sie per E-Mail an
 [gasthoerer-studium
@uni-koeln.de](mailto:gasthoerer-studium@uni-koeln.de)

**Bitte geben Sie bei
der Anmeldung Ihre
Matrikelnummer an.**


 Dr. Katrin Alert,
Dr. Lazaros Miliopoulos


 Donnerstag, 07. März
2024, 14.00–15.30 Uhr


 Hörsaal VIII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz


 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/informationsveranstaltungen>


ARBEITSKREISE


 Dr. Helmut Kühr (TH Köln, Begründer der IPCC-Koordinierungsstelle),
Dr. Henk van Liempt (Scientists for Future, Regionalgruppe Köln/Bonn)

 Wöchentliche Sitzungen: Montags, 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 16. Oktober 2023

 Seminarraum S37, SSC-Gebäude, Universitätsstraße 22

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinaus gehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.

Der IPCC-Klimabericht – Prozesse, Strukturen, Inhalte, Wirkungen

In regelmäßigen Abständen legt der Zwischenstaatliche Ausschuss für den Klimawandel (Weltklimarat, IPCC) umfangreiche Berichte über den Zustand des globalen und regionalen Klimas der Erde vor; sie dienen als wichtige Grundlage für die Konferenzen der Klima-Rahmenkonvention (UNFCCC) und erlangen oft eine große mediale Aufmerksamkeit. Andererseits wird auch gelegentlich Kritik an der Unabhängigkeit der Berichte laut. Im Seminar soll ein Einblick gegeben werden in die Verfahren, an denen hunderte Wissenschaftler:innen direkt und zusätzlich einige tausend indirekt teilnehmen. Im Seminar sollen relevante Fragen beantwortet werden: Ist die Berichterstattung durch IPCC ausgewogen, fair und transparent und ist Deutschland adäquat in den Prozess eingebunden? Warum kommen wir trotzdem beim Klimaschutz so schlecht voran? Durch Vergleiche mit den internationalen Abkommen zur Bekämpfung des Ozonlochs und zur Biodiversität sollen zudem die Handlungsmöglichkeiten der Staatengemeinschaft ausgelotet werden.


Hinweis: Im Rahmen des Arbeitskreises wird in der Sitzung am 30. Oktober 2023 zusätzlich ein Gastvortrag von Dr. Friedemann Call von der Deutschen IPCC-Koordinierungsstelle (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Bonn) stattfinden.


Selbstbestimmung im Zeitalter der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz


Der Arbeitskreis lädt zur philosophischen Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz (KI) und der digitalen Transformation unserer Lebenswelt ein. Durch die Erörterung praktischer Anwendungen der KI und philosophische Reflexionen, basierend auf den Werken international führender Experten wie Stuart Russel und Nick Bostrom, wird ein umfassendes Verständnis dieser komplexen Thematik angestrebt. Kernfragen sind: Was ist menschliche und künstliche Intelligenz? Wie können wir sicherstellen, dass KI im Einklang mit menschlichen Werten agiert? Wie gehen wir verantwortungsbewusst mit der Möglichkeit einer „Intelligenzexplosion“ um? Ziel ist es, aufgeklärt und aktiv unsere digitalisierte Zukunft mitzugestalten.


Literaturhinweis:
Saša Josifović: Denn wir wissen nicht, was sie tun – Das Problem der Verantwortungszuschreibung für die Handlungsfolgen selbstlernender Algorithmen. Philosophisches Jahrbuch 127, 2020.



Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss (siehe rechts).


 PD Dr. Saša Josifović

 Wöchentliche Sitzungen: Montags, 16.00–17.30 Uhr


 Beginn: 16. Oktober 2023


 Seminarraum S37, SSC-Gebäude, Universitätsstraße 22a


 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 11. Oktober per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de


 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinaus gehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


 Dr. Hannes Wendler

 Wöchentliche Sitzungen: Dienstags, 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 17. Oktober 2023

 Seminarraum S231, COPT-Gebäude, Luxemburger Straße 90

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinaus gehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.

Zur Gegenwart der personalistischen Wissenschaft: Person, Personalität, Persönlichkeit

Wer ist die Person? Ist sie gut oder böse? Worin bestehen ihre Würde, Werte und Wirren? In diesem Arbeitskreis widmen wir uns den Grundlagen einer philosophischen Personologie aus einer axiologischen Perspektive (von griech. „axia“ für Wert). In der Form des Kölner wertethischen Personalismus (z. B. Max Scheler, Nicolai Hartmann, Hendrik Stoker), des kritischen Personalismus (William Stern) und der Personwissenschaft (Ludwig Binswanger) kann die personalistische Wissenschaft auf eine stolze Vergangenheit zurückblicken. Obgleich der Personbegriff seitdem von verschiedenen Seiten grundsätzlicher Kritik ausgesetzt wurde (z. B. Diskursanalyse, Poststrukturalismus), bietet auch die Gegenwart einen Tummelplatz personalistischer Ansätze (siehe Literaturvorschläge). Diesen entlang seiner Grundlinien zu erschließen und auf die ihn tragenden Konzepte der Person, der Personalität und der Persönlichkeit hin zu reflektieren, ist die Absicht dieses Arbeitskreises. Hierbei wird uns insbesondere die Hypothese leiten, dass das Verhältnis, welches die Person zu ihren Werten einnimmt, im Falle eines geordneten bzw. kultivierten Verhältnisses ihre Würde, im Falle eines ungeordneten bzw. gestörten Verhältnisses aber ihre Wirren konstituiert. Im Seminarverlauf werden uns verschiedene Einzelanalysen beschäftigen, die den weiten Kreis sittlicher Phänomene betreffen und personalistisch gedeutet werden können; im Negativen z. B. als Ressentiment oder Hochmut, im Positiven als Demut oder Bildung.

Ein Reader wird vor Seminarbeginn online zur Verfügung gestellt.


Empfohlene Literatur:
Frings, M. S.: Person und Dasein. Zur Frage der Ontologie des Wertseins. Springer, 1969.
Spaemann, R.: Personen: Versuche über den Unterschied zwischen „etwas“ und „jemand“. Klett-Cotta, 1996.
Cusinato, G.: Person und Selbsttranszendenz. Ekstase und Epoché des Ego als Individuationsprozesse bei Schelling und Scheler. Königshausen & Neumann, 2012.


Daseinsvorsorge: Idee und Diskurse, Strukturen und Zukunftspfade


Interdisziplinäre Analyse und Diskussion unter Berücksichtigung sozialpsychologischer und psychodynamischer Aspekte


Ziel der Veranstaltung soll es sein, ein Verständnis für die Aufgabe der Daseinsvorsorge im Kontext des komplexen sozialen Wandels der Bundesrepublik Deutschland zu entwickeln. Leitbild ist die Idee des inkludierenden Sozialraums. Es wird die Schnittfläche zwischen der kommunalen Daseinsvorsorge und einer sozialraumorientierten Sozialpolitik herauszuarbeiten sein. Der befähigungsorientierte Ansatz der Sozialpolitik der Möglichkeitsräume zielt auf die Förderung der Lebenslagen im Lebensverlauf ab. Mit einem Fokus auf die Daseinsthemen Altern und Wohnen werden die Handlungsfelder der medizinischen Versorgung und der Langzeitpflege akzentuiert. Dabei wird das Zusammenspiel von Kompetenzen und Infrastrukturen in das Zentrum gerückt. Die normativen Vorgaben (Rechtsphilosophie und Ethik als „Geist der Gesetze“) aus den Rechtsregimen vom Völkerrecht, über Europarecht, Verfassungsrecht, System der Sozialgesetzbücher bis hin zu Wohn- und Teilhabegesetzen und Verordnungen der Länder werden zu beachten sein. Am Ende wendet sich, wiederum mit einem orientierenden Einführungsteil des Dozenten, die Veranstaltung dem Thema der Gemeingüter (Commons) zu, wobei der Fokus auf dem Commoning als soziales Lernen liegt. Commons in lokaler Selbstverwaltung müssen gebildet, entwickelt und nachhaltig gepflegt werden. Dabei rückt die genossenschaftliche Idee in den Vordergrund der Diskussionen. Hierzu werden Bausteine aus der Psychodynamik und aus der systemischen Theorie des Lernens und der Organisationsentwicklung in die Analyse und Diskussionen eingepflegt.


Zentraler Lektüre-Text:
Schulz-Nieswandt, F. (2023): »Alltagsbegleitung, Betreuung und haushaltshilffliche Dienstleistungen im Alter« der Bürger-SozialGenossenschaft Biberach eG. Forschungsbericht zur Begleitung des Projekts „In Würde zu Hause alt werden“ im Modus narrativer Ethnographie. Nomos, Baden-Baden.


 Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt


 Wöchentliche Sitzungen: Mittwochs, 16.00–17.30 Uhr


 Beginn: 18. Oktober 2023


 Seminarraum S82, Philosophikum, Universitätsstraße 41


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.


 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinaus gehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


 Prof. Dr. Wolfgang Leidhold

 Wöchentliche Sitzungen: Donnerstags, 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 19. Oktober 2023

 Hörsaal H162, Humanwissenschaftliche Fakultät, Frangenheimstraße 4

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinaus gehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


Welt am Scheideweg: Menschheit, globale Ordnung und ökologisches Ethos


Die ökologischen Probleme stellen heute die größte Herausforderung für die Zukunft der Menschheit dar. Sie betreffen das individuelle Leben ebenso wie die globale Ordnung. Unser Arbeitskreis beschäftigt sich mit diesen Problemen und den Optionen zu ihrer nachhaltigen Bewältigung. Wir stellen sie in den Kontext ihrer Entstehung, der Entwicklung des Umweltbewusstseins und der Strategien, die diese Probleme nachhaltig lösen sollen. Zu den Problemen gehört aber auch ein Paradox: Tendenziell ist die Ökologie auf die Top-Agenda des individuellen und kollektiven Bewusstseins gerückt. Doch auf individueller Ebene herrscht nach wie vor der Typus des homo oeconomicus vor, des Menschen, der auf den persönlichen ökonomischen Nutzen zielt. Ähnlich das Bewusstsein auf politischer Ebene: der Weltklimarat (IPCC) und die UN-Klimakonferenzen spiegeln den gleichen Trend wieder, ebenso die Agenda vieler nationaler Parteien. Doch in der Praxis dominiert die Machtpolitik. Sie zielt auf Herrschaft über Territorien, ideologische Dominanz, militärische Stärke, sowie auf den Zugang zu Ressourcen und Märkten. Diese Ziele werden jedoch auf beiden Ebenen fragwürdig, wenn die Welt, die man ausnutzen will, verödet und unbewohnbar wird. Die Welt steht an einem Scheideweg. Wie müssen sich unser Bewusstsein, unser Ethos und Handeln ändern, um die ökologischen Risiken nachhaltig zu meistern? Muss an die Stelle des anthropozentrischen ein neues trans-humanes, ökologisches Ethos treten? Ist das im Rahmen der derzeitigen globalen Ordnung möglich?


VORTRÄGE UND DISKUSSION



Folgen von Korruption für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft

Die Folgen von Korruption für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft sind vielen Studien zufolge dramatisch. Korruption behindert die wirtschaftliche Entwicklung, sorgt für ein schlechteres Gesundheits- und Bildungssystem, zerstört Sozialkapital und schürt so Misstrauen in der Bevölkerung gegenüber Politik und Verwaltung. Deutschland gehört seit vielen Jahren zu den Top-10-Ländern weltweit, in denen Korruption vergleichsweise wenig verbreitet ist. Dennoch sorgt Korruption laut Unternehmensangaben bei deutschen Unternehmen für Umsatzeinbußen von über 410 Milliarden Euro pro Jahr. Vetternwirtschaft („Kölscher Klüngel“), intransparente Auftragsvergabe oder nicht nachvollziehbare Karriereschritte irritieren auch die Bevölkerung. Auch Einzelfälle können dabei das Vertrauen in etablierte Institutionen (wie Hochschulen und Wissenschaft, Regierung) untergraben und gerade in Kombination mit Verschwörungserzählungen für Verunsicherung sorgen. Nach einer kurzen Einführung, einem internationalen Vergleich zur Korruptionsverbreitung, einigen Daten und Fakten zu den Folgen von Korruption (auch in Deutschland) werden die abstrakten Zahlen anhand von Fallbeispielen veranschaulicht. In der Diskussion können zum Beispiel Unterschiede und Verbindungen zwischen Politikberatung, Lobbyismus und Korruption vertieft werden.


 Prof. Dr. Dominik Enste

 Donnerstag, 26. Oktober 2023, 17.45–19.15 Uhr


 Hörsaal H230, COPT-Gebäude, Luxemburger Straße 90


 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!** Als Gast melden Sie sich bitte unter  gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.


Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinaus gehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.

 PD. Dr. Martin Andree


 Donnerstag,
23. November 2023,
17.45–19.15 Uhr

 Hörsaal H230,
COPT-Gebäude,
Luxemburger Straße 90

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Als Gast melden Sie sich bitte unter
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinaus gehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


Das Ende der freien Medien? Wie digitale Monopole unser Mediensystem bedrohen


Digitale Monopole bringen immer größere Teile unserer Lebenswelt unter ihre Kontrolle. Die Plattformen dominieren zunehmend die politische Meinungsbildung und schaffen zugleich unsere freie Marktwirtschaft ab. Messungen können zeigen, dass es keiner gesellschaftlichen Gruppierung mehr gelingt, sich dem Traffic-Sog der Plattformen zu entziehen: Die Nachrichtenmedien, die Blogger:innen und Digitalenthusiast:innen, die Unternehmen, der öffentlich-rechtliche Rundfunk – niemand hat gegen die Netzwerkeffekte der Plattformen noch eine faire Chance. Am bedrohlichsten ist die Lage für unser Mediensystem: Die Grundlage unserer politischen Meinungsbildung wird in wenigen Jahren dann durch eine Handvoll US-amerikanischer Plattformen kontrolliert werden, wenn wir nicht entschlossen gegensteuern. Es ist Zeit für eine Grundsatzdebatte, wie wir das Internet von der Herrschaft der Digitalkonzerne befreien.


Flamme und Asche. Kurt Tucholsky und die Macht der Sprache


Wer Bücher verbrennen lässt, muss Angst vor dem haben, was in ihnen steht, er muss Angst vor der Macht der Sprache haben. Zugleich aber muss er selbst den hoch symbolischen, barbarischen Akt der Auslöschung von Kulturgut rechtfertigen. Am Beispiel Kurt Tucholskys möchte der Vortrag an die Rhetorik der Bücherverbrennung erinnern und dabei aufzeigen, worauf sie im Fall Tucholskys konkret reagiert. Denn die Begründung lautet in seinem Fall nicht pauschal Pazifismus oder Sozialismus, sondern „Frechheit“. Diese Frechheit der Sprache ist insbesondere an Tucholskys Text über Goethe und Hitler aufzuzeigen.

Sie ist jener Frechheit der Rhetorik der Flamme zu kontrastieren, in der die Asche als Spur der Erinnerung von der NS-Ideologie vergessen wurde und die das Archiv des Bösen markiert und in Erinnerung behält.

 apl. Prof. Dr. Matthias Bickenbach


 Donnerstag,
18. Januar 2024,
17.45–19.15 Uhr

 Hörsaal H230,
COPT-Gebäude,
Luxemburger Str. 90

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**


Als Gast melden Sie sich bitte unter
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.


Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinaus gehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


KULTURELLE STUDIENREIHEN DER KOOST: KULTUR IM SPIEGEL DER WISSENSCHAFT


Von der Muse geküsst: In zwei verschiedenen Studienreihen mit jeweils vier Sitzungen geht es um Kunst, Musik, Literatur oder Kulturgeschichte.


 apl. Prof. Dr. Ute Büchter-Römer

 Donnerstags,
14.00–15.30 Uhr

 16. November 2023
23. November 2023
30. November 2023
07. Dezember 2023

 Hörsaal XIb,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinaus gehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.

Kulturelle Studienreihe 1:

Musikalische Momente. Zuhören. Erleben. Erkennen. Es macht die Musik mit mir?

Der Ausgangspunkt der Studienreihe sind folgende Fragen: Wie hören wir Musik? Hören wir anders, wenn ein Text, ein außermusikalisches Programm der Komposition zugrunde liegt? Was erwarten wir von der Musik, wenn wir den Text vor dem Hören kennen, zum Beispiel der „Sinfonie fantastique“ von Hector Berlioz? Wie reagieren wir auf die Vertonung von Gedichten, deren Geschichten zuletzt in Verzweiflung enden, wie in der „Winterreise“ von Wilhelm Müller in der Vertonung von Franz Schubert? Was geben die Biographien der großen Musiker:innen, wie Johannes Brahms, preis? Oder sagen sie wenig aus über die Befindlichkeiten der Komponist:innen? Lassen sie sich nur in der Musik entdecken?

Tod, Verderben, Humor oder Utopie – Operschlüsse verraten die Gedanken und Lebensformen einer Gesellschaft. Daher geht es im Rahmen der Kulturellen Studienreihe um die gemeinsame Auseinandersetzung mit Operschlässen und der Verbindung von Text und Musik.


Kulturelle Studienreihe 2:

Auf der Suche nach dem Schlaf. Ein kurssorischer Einblick in das Erforschen von Schlafen und Wachen seit 130 Jahren


Der selige Schlaf eines Kindes, die einschlafenden Schüler:innen, der Schlaf nach der Mahlzeit, der erzwungene oder freiwillige Verzicht auf Schlaf und nicht zuletzt: Insomnia – die Schlaflosigkeit, das Leiden daran und ihre kreative Umdeutung. Die anthropologische Konstante Schlaf erscheint in unzähligen Phänomenen. Seit etwa 130 Jahren bilden sie die Ausgangslage der relativ jungen Schlafforschung, an der sich die Kulturwissenschaft, die Medizin (Chronobiologie) und die Sozialwissenschaft beteiligen. In den vier Sitzungen widmet sich die Kulturelle Studienreihe markanten Stationen des Wissens vom Schlaf, seinen Deutungsmustern und seiner Wertschätzung mit ihren sozialen und ökonomischen Veränderungen.


Ein genauer Sitzungsplan und Literaturangaben werden ab September auf der Lernplattform ILIAS zu finden sein.


 Dr. Ursula Pietsch-Lindt

 Donnerstags,
14.00–15.30 Uhr


 11. Januar 2024
18. Januar 2024
25. Januar 2024
01. Februar 2024

 Hörsaal XIb,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.


 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinaus gehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN

 Dr. Ursula Pietsch-Lindt
(Wiss. Begleitung)

 Montags, 12.00–13.30
Uhr

 Beginn: 16. Oktober
2023

 Seminarraum S54,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten
Sie bis zum 11. Oktober
2023 per E-Mail an ✉
Lmiliopo@uni-koeln.de

**Bitte geben Sie Ihre
Matrikelnummer an.**

Literarische Bilder unserer Zeit


Die Projektgruppe befasst sich vornehmlich mit Romanen, die in den letzten Jahren veröffentlicht wurden, und analysiert sie mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die auch neuere Entwicklungen der wissenschaftlichen Forschung berücksichtigen. Hierbei wird sie von einer wissenschaftlichen Begleitung unterstützt.

Ziel ist es, die Ergebnisse der gemeinsamen Analyse von literarischen und theoretischen Texten im Internet, durch Vorträge und Publikationen zu veröffentlichen.

Im Sommersemester 2023 hat sich die Gruppe mit *Blutbuch* von Kim de l'Horizon beschäftigt. Für das Wintersemester 2023/2024 ist die Lektüre noch nicht festgelegt; es stehen mehrere Vorschläge zur Wahl. Dabei sind neben dem umfangreichen Roman von Lutz Seiler zwei Möglichkeiten geplant, Romane zu ähnlichen Themen miteinander zu vergleichen. Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:

- Lutz Seiler: *Stern 111*
- Vergleich zwischen Monika Fagerholms *Wer hat Bambis getötet?* und Antje Rávik Strubels *Die blaue Frau*
- Vergleich zwischen Dincer Gücyeters *Unser Deutschlandmärchen* und Fatma Aydemirs *Dschinns*.

In der ersten Sitzung des Wintersemesters wird die Gruppe entscheiden, welche Texte zur Bearbeitung ausgewählt werden. Bei der Auswahl wird vorausgesetzt, dass Teilnehmer:innen der Projektgruppe die Romane gelesen haben, damit Entscheidungen auf der Basis von eigenen Leseindrücken gefällt werden.

Arbeitsergebnisse werden auf der Website der Projektgruppe  www.literarische-bilder-unserer-zeit.uni-koeln.de veröffentlicht. Hier gewinnen Sie einen Einblick in die bisherige Arbeit der Gruppe.

Befassen Sie sich gern mit Literatur und tauschen sich mit anderen darüber aus? Dann sind Sie bei uns richtig und herzlich willkommen! Weitere Informationen unter: ☎ (0221) 470-6831.


Textile Bekleidung – fair produzieren und fair handeln


In den vergangenen Semestern hat die Projektgruppe den Baumwollanbau in Westafrika, die Produktionsbedingungen der Bekleidungsindustrie in Bangladesch und die Aussagekraft verschiedener Textilsiegel im Hinblick auf faire Produktionsbedingungen innerhalb der Lieferkette untersucht.


Um die Ergebnisse dieser Forschungen einer breiteren Öffentlichkeit innerhalb der Hochschule bekannt zu machen, ist für den Sommer 2024 eine Tagung geplant, auf der Ergebnisse vorgestellt werden und Expert:innen zu wichtigen Aspekten zu Worte kommen sollen. Die Hauptarbeit der Vorbereitung dieser Tagung erfolgt im kommenden Wintersemester. Wir suchen weitere Mitglieder, die sich daran beteiligen und an folgenden Themen mitarbeiten möchten:


- Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Bangladesch
- Mehr Nachhaltigkeit in der Textilproduktion
- Verstärkte Produktion von Bekleidung in der EU
- Gesetzgeberisches Handeln durch das Lieferkettengesetz
- Bewussteres Konsumieren von Bekleidung
- Untersuchung der Handlungsspielräume der Bekleidungsproduzenten im globalen Süden


Es handelt sich hierbei um Arbeitstitel, die konkreter gefasst werden müssen und aus denen Themen für die Tagung gewonnen werden sollen.

 Prof. Dr. Boris Braun
(Wiss. Begleitung)


 Dienstags, 10.00–11.30
Uhr


 Beginn: 17. Oktober
2023


 Seminarraum S84,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41


 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten
Sie bis zum 11. Oktober
2023 per E-Mail an ✉
Lmiliopo@uni-koeln.de


**Bitte geben Sie Ihre
Matrikelnummer an.**

 Prof. Dr. Eva-Maria Rottlaender (Wiss. Begleitung)

 Dienstags, 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 17. Oktober 2023

 Seminarraum S54, Philosophikum, Universitätsstraße 41

 **Geschlossene Gruppe (gegenwärtig keine Anmeldung möglich)**

Lernen im Alter(n) – Motivationen, Wirkungen, Widerstände

Was bewegt Menschen weiter zu lernen, wenn sie die Erwerbs- oder Familienarbeit hinter sich gelassen haben? Wie wirken sich Lernprozesse im Alter(n) auf das Leben älterer Menschen aus? Die Projektgruppe beschäftigt sich seit mehreren Semestern mit diesem Thema und hat dazu Interviews im Rahmen einer qualitativen Sozialforschung durchgeführt.

Als Teil der Auswertung des erhobenen Datenmaterials hat die Gruppe im Sommersemester 2023 die inhaltlichen Strukturierungsmerkmale, die im Wintersemester 2022/2023 erarbeitet worden waren, weiter konsolidiert und mit der Erarbeitung eines Kategoriensystems begonnen. Dieses dient als Grundlage für die Interpretation und Beschreibung der Forschungsergebnisse in einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit, die nach Fertigstellung auch veröffentlicht wird und damit einen Beitrag zum aktuellen wissenschaftlichen Diskurs leisten soll. Ein „Learning“ im Sommersemester 2023 war, dass es mehrerer Iterationsschritte bedarf, um das Kategoriensystem fertigzustellen. Diese Arbeit wird im Wintersemester 2023/2024 fortgeführt.

Mit Blick auf den bereits erreichten Stand an Expertise in unserem Team und den aktuellen Status des Forschungsprojektes ist eine Öffnung der Projektgruppe für Neuzugänge derzeit nicht sinnvoll.

Faszination Kino Analyse ausgewählter Spielfilme

Die Projektgruppe beschäftigt sich vorzugsweise mit Filmen, die vor nicht allzu langer Zeit herausgekommen sind. Sie werden mit filmwissenschaftlichen Methoden analysiert und Arbeitsergebnisse veröffentlicht. Texte entstehen zu bestimmten Themen oder Aspekten des Films, die in der Gruppe bearbeitet und auf der Wiki-Seite der Gruppe <https://wiki.uni-koeln.de/analyse-aktueller-spielfilme> veröffentlicht werden.

Dabei wird die Gruppe von Fachpersonen der Universität begleitet. Im letzten Semester hat die Gruppe begonnen, sich mit dem japanischen Film auseinanderzusetzen und will dieses Thema auch weiterverfolgen. Der Einstieg beschäftigte sich mit den klassischen Filmen Akira Kurosawas, *Rashomon* und *Ikiru*. Hinzu kam eine intensivere Erkundung der japanischen Kultur mit ihrer uns zunächst fremden Tradition und Wertevorstellung.

Vor diesem Hintergrund ist für das Wintersemester 2023/2024 die Auseinandersetzung mit zwei z. T. neueren japanischen Filmen geplant:


- *Drive My Car* von Ryusuke Hamaguchi (2021)
- *Kikujiros Sommer* von Takeshi Kitano (1999)


Interessierte sind herzlich eingeladen, wir freuen uns über neue Mitglieder in der Gruppe und werden Sie gleich nach Ihrer Anmeldung mit notwendigen Informationen versorgen. Es wäre sinnvoll, wenn Sie zu Beginn des Semesters die o.g. Filme gesehen hätten, damit man gleich in die Besprechung einsteigen kann. Sie sind im Handel erhältlich als DVD.


Grundlagen unserer gemeinsamen Arbeit sind folgende Fachbücher:


Benjamin Beil u. a.: Studienhandbuch Filmanalyse. Ästhetik und Dramaturgie des Spielfilms, 2. Aufl., Paderborn 2016
Werner Faulstich: Grundkurs Filmanalyse, 3. Aufl., Stuttgart 2013
Knut Hickethier: Film- und Fernsehanalyse, 5. Aufl., Stuttgart 2012
Helmut Korte: Einführung in die systematische Filmanalyse, 4. Aufl., Berlin 2010

 N. N. (Wiss. Begleitung)


 Mittwochs, 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 18. Oktober 2023


 Seminarraum S84, Philosophikum, Universitätsstraße 41


 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 11. Oktober 2023 per E-Mail an [✉ Lmlipo@uni-koeln.de](mailto:Lmlipo@uni-koeln.de)


Bitte geben Sie Ihre Matrikelnummer an.



 Dr. Wolfgang Rosen
(Wiss. Begleitung)

Wissenschaftliche Kooperation: Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität zu Köln

 Mittwochs, 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 18. Oktober 2023

 Seminarraum S55, Philosophikum, Universitätsstraße 41


 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 11. Oktober 2023 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie Ihre Matrikelnummer an.

KölnErforschen: Quellenerschließungsprojekt „Bürgerrechts- und Niederlassungsgesuche in Köln zur Zeit der französischen Herrschaft (1794–1814)“

In der Zeit zwischen 1794 und 1814 stand das Rheinland unter französischer Verwaltung. Diese Zeit bedeutete für Köln und das Rheinland eine entscheidende Zeitenwende, deren Auswirkungen bis heute zu spüren sind. In einer ganzen Reihe von Lebensbereichen waren große Veränderungen zu beobachten. In der Projektgruppe werden seit dem Wintersemester 2022/2023 Bürgerrechts- und Niederlassungsgesuche erfasst und untersucht.

Diese Quellen liegen im Historischen Archiv der Stadt Köln und sind nun weitgehend auch digitalisiert. Anhand von Digitalisaten und Archivalien soll eine Reihe von Gesuchen transkribiert und im Hinblick auf verschiedene Fragestellungen (Herkunft, Alter, Geschlecht, Beruf, Konfession, soziale und ökonomische Lage, Bildung, Motive, Reaktionen etc.) ausgewertet werden. Ziel ist eine repräsentative Studie, die aufzeigen kann, welche Personen und welche Motivationen es für diese Gesuche gab und wie sich die Stadt Köln hierzu verhielt.

Im Wintersemester 2023/2024 werden, wie erwähnt, ausgewählte Dokumente transkribiert und danach anhand von bestimmten Forschungsfragen ausgewertet. Im Rahmen der Veranstaltung wird es zudem die Möglichkeit geben, in das Oberseminar des Lehrstuhls für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität zu Köln zu kommen, um die bis dahin erreichten Ergebnisse und die Arbeit an den Beständen in größerer Runde zu reflektieren und von wissenschaftlicher Seite weitere wichtige Impulse zu erhalten. Darüber hinaus publizieren wir Zwischenergebnisse im wissenschaftlichen Blog  <https://fnzkoeln.hypotheses.org/>.

Neue Interessierte sind herzlich willkommen, sollten aber über ein gewisses Vorwissen beim Transkribieren von Texten dieser Zeit oder zumindest die Bereitschaft zum Erlernen dieser Fähigkeiten haben.

Wichtige Literaturhinweise sind im ILIAS-Ordner der Veranstaltung hinterlegt.

ARBEITSGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN


Die AGs werden von versierten Gasthörer:innen geleitet, die gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen Themen vertiefen und bearbeiten möchten.


AG: Aktuelle rechtspolitische Fragen


Wie soll das vom Bundesverfassungsgericht geforderte Recht auf selbstbestimmtes Sterben umgesetzt werden? Widerspruchs- oder Zustimmungslösung bei der Organspende? Wann ist eine Partei verfassungswidrig? Unter welchen Voraussetzungen soll die Geschlechtsangabe im Personenstandsregister geändert werden können? Sollen rechtskräftig Freigesprochene bei neuen Beweisen erneut angeklagt werden können? Solche und ähnliche Diskussionen in Politik, Medien und vor Gericht wollen wir näher untersuchen. Wir werten dazu Zeitungsartikel, Urteile, Gesetzentwürfe und andere Materialien aus und diskutieren die vertretenen Positionen. Die Themen werden in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt, Vorschläge der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht.


Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

 Christoph Hübenthal


 Mittwochs, 12.00–13.30 Uhr


 Beginn: 18. Oktober 2023


 Seminarraum S223, Modulbau 911, Weyertal 119a


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Wilfried Hüscher

 Mittwochs, 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 18. Oktober 2023

 Seminarraum S57, Philosophikum, Universitätsstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

AG: Köln im Rückblick – Brot, Salz und Wein. Die Ernährung im Mittelalter am Beispiel Kölns

Die AG knüpft an die Veranstaltungen vom Wintersemester 2020/2021 bis zum Wintersemester 2021/2022 an, die sich mit Handwerk und Handel im Spätmittelalter in Köln beschäftigten. In der kommenden AG geht es u. a. um folgende Fragen: Wie war die Ernährungslage in Köln im Mittelalter, welche Bedeutung hatte Brot, warum war Salz so lebenswichtig und welche Bedeutung hatte Wein in Köln, als Getränk und Handelsprodukt? Es geht nicht um Kochrezepte, aber um Techniken der Verarbeitung von Getreide, um die Entwicklung vom Haferbrei zum Weizenbrot, um das Weinmachen. Die Zeit des Hoch- und Spätmittelalters war immer wieder durch Hungersnöte betroffen, was Fragen nach dem Umgang und der Bewältigung von Krisen, nach der Gerechtigkeit bei der Bekämpfung des Hungers und der Rolle des Rats der Stadt bei der Vorratshaltung und Preisgestaltung aufwirft.

Zu untersuchen ist auch die Rolle von Stiften und Klöstern bei der Versorgung der Stadt mit Brot und Wein. Große Teile der Stadt waren Rebflächen, die zumeist in ihrem Besitz waren.

Nachhaltigkeit ist eines der aktuellen Schlagwörter. Wie ist man in Köln im Mittelalter mit Nahrung, mit Agrarflächen umgegangen, wie abhängig war die Stadt von der Lieferung von Getreide und Salz? Auch die Verteilung der Arbeit bei der Nahrungsmittelproduktion und -versorgung zwischen den Geschlechtern soll Thema der AG sein. Zur zeitlichen und räumlichen Einordnung: Quellen zum Thema gibt es im größeren Umfang erst vom Hochmittelalter an. Nicht zu allen Themen gibt es aus Köln genügend Beispiele, obwohl gerade in Köln aus dieser Zeit sehr viele Quellen erhalten sind. Im Wintersemester wird das neu gestaltete Stadtmuseum an anderer Stelle seine Dauerausstellung wieder öffnen, das auch eine Quelle für das vorgesehene Thema sein kann. Ab Anfang Oktober stelle ich eine Literaturliste und schon Themenvorschläge auf Anfrage zur Verfügung:

✉ whuesch@smail.uni-koeln.de


Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.


AG: Neuere Lyrik – literarische Gedichte aus der jüngeren Gegenwart


Hier interessieren moderne Gedichte, ihre Themen und Schreibweisen. Gemeint sind nicht „schöne“ oder „große“ Texte früherer Epochen. Ziel ist die „Zusammenarbeit“ von Autor:in und Leser:in bei der „Herstellung“ des Gedichtverständnisses und das Erkennen der Vielfalt an möglichen Verständnisweisen.


Arbeitsweise:


- Mitglieder und AG-Leiter wählen für jede Sitzung 2–3 Gedichte aus, die zur Sitzung verteilt werden. So sind die Texte allen anderen unbekannt und sie können ihnen gleich interessiert und unbeeinflusst begegnen.
- Gemeinsam wird das Gedicht gelesen. Einfälle, Ideen und Überlegungen zum Text und seinem Verständnis werden ausgetauscht.
- Unklares wird geklärt und Interessantes festgehalten.
- Falls weitere Informationen nötig sind oder weiterführende Texte zum Gedicht wie Rezensionen oder Literaturwissenschaftliches von Interesse sind, werden sie über ILIAS nachgereicht und ggf. noch besprochen, was im letzten Semester häufiger vorkam.

 Rudolf Schetter

 Donnerstags, 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 19. Oktober 2023

 Hörsaal X1a, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

✉ Kontakt:
Lmiliopo@uni-koeln.de

- 📄 Hier finden Sie die bisherigen Ausgaben der *ConTouren*:
📄 <https://gasthoererseminoren.uni-koeln.de/e-zeitschrift>

E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN

Kennen Sie schon die *ConTouren*? Unsere E-Zeitschrift von und für unsere Gasthörerinnen und Gasthörer? Sie erscheint vierteljährlich, informiert und berichtet über Entwicklungen im Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium, das Arbeiten, Leben, Forschen und Studieren an der Universität zu Köln, unterhält und amüsiert, und last but not least bietet sie ein Podium zur Diskussion und zum Austausch unter den Gasthörern.

Um diesen Zielen gerecht zu werden, rufen wir fortlaufend alle Gasthörerinnen und Gasthörer herzlich dazu auf, Beiträge bei ✉ Lmiliopo@uni-koeln.de einzureichen. Die Beiträge werden in der Redaktion gesichtet, ausgewählt und, gerne unter Ihrem Namen, veröffentlicht. Mögliche Themenbereiche können sein: Erlebnisberichte aus der Universität oder aus Forschung und Studium, Erträge aus Forschung und Wissenschaft (z. B. 2-MM-Vorträge, Ergebnisse der Projektgruppen, aber auch wissenschaftliche Einzelbeiträge, z. B. von Dozierenden), Reportagen, Essays, Glossen mit Bezug zum Gasthörerstudium, allgemeine Gedanken, Perspektiven des Gasthörer- und Seniorenstudiums, Heiteres, Lyrisches, Prosaisches... Speziell suchen wir immer wieder auch Beiträge zu den folgenden Themen:

- „Mein Lieblingsort an der Universität“
- „Erfahrungsberichte“ – Berichte über Veranstaltungen und über den vermittelten Stoff in Seminaren, Vorlesungen etc.
- „Gasthörer:in sein“ – Persönliche Eindrücke als Gasthörer:in im Kontakt mit Studierenden und/oder Dozierenden im ordentlichen Lehrbetrieb
- „Was bedeutet mir Bildung?“ „Welches Wort/Bild ist mir in Erinnerung geblieben?“ – Eindrücke, Zitate und Gedankensplitter

Wer überdies daran interessiert ist, sich an der Gestaltung und Weiterentwicklung der *ConTouren* zu beteiligen und sich auch vorstellen kann, langfristig redaktionell an der regelmäßigen Veröffentlichung mitzuwirken, meldet sich bitte gerne bei: ✉ Lmiliopo@uni-koeln.de.

STUDIUM GENERALE

Im Folgenden finden Sie interessante Veranstaltungshinweise aus verschiedenen Fachbereichen der Universität zu Köln. Die Veranstaltungen sind für Gasthörer:innen geöffnet.

Ringvorlesung: Antisemitismus und Strafrecht

Nicht zuletzt der Anschlag auf Jüd:innen in Halle am 09. Oktober 2019 hat eindringlich gezeigt, dass Antisemitismus in Deutschland (nach wie vor oder wieder?) auf einen (lebens-)gefährlichen Nährboden trifft. Doch was ist Antisemitismus eigentlich genau? Gibt es DEN Antisemitismus überhaupt? Wo liegen die Wurzeln für diese Ausprägung gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und welche Erscheinungsformen gilt es zu differenzieren? Welche Straftatbestände sieht unser geltendes Strafgesetzbuch für die Ahndung antisemitischer Straftaten vor? Sind diese ausreichend oder bedarf es insoweit einer Erweiterung? Vor welchen Herausforderungen stehen Strafverfolgungsbehörden bei der Aufklärung antisemitischer Straftaten? Diesen und weiteren einschlägigen Fragen mit Studierenden aller Fachrichtungen inter- sowie intradisziplinär auf den Grund zu gehen und auf diese Weise das Problembewusstsein zu schärfen, ist das Anliegen der geplanten Ringvorlesung.

Die Einheiten im Wintersemester 2023/2024 sollen sich dem Begriff „Antisemitismus“ interdisziplinär nähern. Dabei sollen dessen Entwicklungen und Erscheinungsformen (u. a. auch der institutionalisierte Antisemitismus in der NS-Zeit) aus unterschiedlichen Disziplinen beleuchtet werden. Aufbauend auf diesem Fundament sollen die Einheiten im Sommersemester 2024 den strafrechtlichen Umgang mit Antisemitismus in den Fokus rücken. Insbesondere soll untersucht werden, ob gesetzliche Anpassungen erforderlich sind und welche Schwierigkeiten und Herausforderungen sich bei der Verfolgung antisemitisch motivierter Straftaten stellen.

👤 Dr. Erik Weiss


🕒 Wöchentliche Sitzungen:
Montags, 16.00–17.30 Uhr


📅 Beginn: 09. Oktober 2023


📖 Hörsaal II,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz


⚠️ **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**

📄 Organisation: Institut für Strafrecht und Strafprozessrecht


 Dr. Katja Sperveslage

 14-tägliche Sitzungen:
Montags, 16.00–18.15
Uhr

 Beginn: 16. Oktober
2023

 Geo-/Bio-Hörsaal,
Geowissenschaften,
Zülpicher Straße 49

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**


 Organisation: Kernprofilbereich Intelligente Methoden für die Erdsystemwissenschaften

Ringvorlesung: Moderne Erdsystemwissenschaft – komplex, digital, interdisziplinär

Durch das Eingreifen des Menschen in das System Erde ist die Menschheit zu einer entscheidenden Komponente geworden, so dass ein Verstehen der systematischen Zusammenhänge innerhalb der Geowissenschaften von enormer Bedeutung ist. Im aktuellen „Zukunftsreport Wissenschaft“ der Leopoldina, der Nationalen Akademie der Wissenschaften, sind die Erdsystemwissenschaften und damit die Forschung für eine Erde im Wandel das Leitthema. Auch an der Universität zu Köln ist dieses Thema mit der Schaffung eines von 8 Kernprofilbereichen der UzK „Intelligente Methoden der Erdsystemwissenschaften“ von Bedeutung. Dieses interdisziplinäre Forschungsfeld greifen wir in dieser Ringvorlesung auf.

Acht Vorlesungen geben einen ersten Überblick über verschiedene Ansätze und Disziplinen, die das Erdsystem erforschen. Die einzelnen Themen spannen den Bogen vom Startzeitpunkt der Bewohnbarkeit der Erde bis zum Zeitalter des Anthropozän, in dem der Mensch als Komponente im Erdsystem wirkt. Neben dem Klima in der Vergangenheit, den aktuellen klimatischen Bedingungen auch auf anderen Planeten bzw. Monden, werden Prozesse der Erdoberfläche beleuchtet. Dazu gehört die Vorstellung von Methoden in der geowissenschaftlichen Forschung, die die Physik, Chemie, Biologie und Informatik nutzen, denn die Erde ist ein komplexes System, das ohne digitalen Ansatz und interdisziplinäre Forschung nicht erklärt werden kann.


In der Ringvorlesung geben die Dozierenden einen Überblick über die aktuelle Wissenslage zu den verschiedenen Themen und vermitteln dabei Grundzüge des naturwissenschaftlichen Hintergrunds. Zudem zeigen sie Ansätze auf, wie man die Themen mittels moderner Medien kreativ weitervermitteln kann.


Nähere Infos zu den einzelnen Vorträgen der Veranstaltungen finden sie unter:  <http://imfess.uni-koeln.de/lehre/ringvorlesung>.


Ringvorlesung: Energie aus wirtschaftspolitischer Perspektive


Die angestrebte Transformation der Energieversorgung zur Klimaneutralität stellt Gesellschaft und Politik vor enorme Herausforderungen. Spätestens der Krieg in der Ukraine rückt außerdem Fragen der Energiesicherheit wieder eindrucksvoll ins Bewusstsein.


Wir haben renommierte Referent:innen eingeladen, sich mit unterschiedlichen wirtschaftspolitischen Aspekten der Energieversorgung zu befassen, ihre Einsichten vorzustellen und mit uns zu diskutieren. Wir klären im Verlauf dieser Reihe der Ringvorlesung zunächst grundsätzliche Fragen der Energiewirtschaft und der Versorgungssicherheit und setzen uns mit den europäischen Vorgaben für die deutsche Energiepolitik auseinander. Danach nehmen wir eine globale Perspektive ein und behandeln die Entwicklung von Energieversorgungsstrukturen im Globalen Süden und die sich ergebenden Fragen der Entwicklungszusammenarbeit. Zudem werden wir uns mit wettbewerbspolitischen Fragen der Energieversorgung beschäftigen und mit den Verteilungseffekten aktuell vorgeschlagener oder implementierter Politikmaßnahmen. Gemeinsam diskutieren wir mit unseren Referent:innen, welche wirtschaftspolitischen Herausforderungen sich stellen und wie die Energiepolitik der kommenden Jahre und Jahrzehnte gestaltet werden kann.


Nähere Infos zu den einzelnen Vorträgen der Veranstaltungen finden sie unter:  <https://iwp.uni-koeln.de/veranstaltungen/ringvorlesung/energie-aus-wirtschaftspolitische-perspektive>

 Ann-Kristin Becker,
M. Sc. Econ.


 Wöchentliche Sitzungen:
Montags, 17.45–19.15
Uhr


 Beginn: 23. Oktober
2023


 Hörsaal XXIV,
WiSo-Gebäude,
Universitätsstraße 24


 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an Frau Becker


 ann-kristin.becker@wiso.uni-koeln.de

 Organisation: Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln (IWP)


 Univ.-Prof. Dr. Karl Ubl

 Wöchentliche Sitzungen:
Dienstags, 17.45–19.15 Uhr

 Beginn: 10. Oktober 2023

 Hörsaal II, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich**

 Organisation: Historisches Institut der Universität zu Köln

Ringvorlesung: Die Vertreibung der Kölner jüdischen Gemeinde 1423/24


Im August 1423 fasste der Rat der Stadt Köln den Beschluss, die zu dieser Zeit mit einer Unterbrechung bereits seit der Mitte des 13. Jahrhunderts gewährte Aufenthaltsgenehmigung für Juden und Jüdinnen in Köln nicht mehr zu verlängern. Der jüdischen Gemeinde Kölns sollte nur ein Jahr Zeit bleiben, um ihre Habe vor Ort zu verkaufen und einen neuen Lebensmittelpunkt für sich und ihre Familien zu finden. Ihr Auszug bedeutete das Ende jüdischen Lebens in Köln für die nächsten fast vier Jahrhunderte. Über diese Entscheidung mit Zäsurcharakter informiert uns heute nur noch ein knappes Beschlussprotokoll, das weder Begründung noch Stimmenverhältnisse dokumentiert. Acht Jahre später jedoch fühlte sich der Stadtrat befleißigt, seine Gründe für die Vertreibung in einem Brief an den königlichen Stadtherrn und damit obersten Schutzherrn der Kölner jüdischen Gemeinde, den Luxemburger Sigismund, darzulegen. Unter anderem führen die Kölner ins Feld, dass sie mit ihrer Entscheidung nicht alleine standen, sondern dass auch andere Mächte, sogar Kurfürsten, Juden und Jüdinnen aus ihren Herrschaftsgebieten vertrieben hatten.


Ziel der Ringvorlesung ist es, ausgehend von den Kölner Ereignissen der Jahre 1423/24 die große Zahl an durch die Obrigkeiten veranlassten Vertreibungen zu thematisieren, die im deutschen Sprachraum ab dem späten 14. Jahrhundert, im europäischen Kontext, etwa in Frankreich sogar schon früher wie eine Welle über Süd- und Mitteleuropa liefen. Neben den Motiven für den wachsenden Judenhass sollen auch die massiven Auswirkungen für die jüdischen Menschen in den Blick genommen werden. Für die Vorträge konnten bundesweit renommierte Forscher:innen verschiedener Disziplinen gewonnen werden. Ein abschließender Vortrag der österreichischen Historikerin und Leiterin des Jüdischen Museums Wien, Barbara Staudinger, wird nach der Präsenz des mittelalterlichen Anti-Judaismus in unserer Gegenwart fragen. Die Ringvorlesung wird in Kooperation mit der Universität Köln und dem MiQua (LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln) veranstaltet. Sie wird abwechselnd in Köln und Münster stattfinden und an den jeweils anderen Veranstaltungsort sowohl in den Hörsaal als auch für ein Publikum zu Hause am Bildschirm digital übertragen.


Ringvorlesung: Infrastrukturen – Mobilität – Migration. Lateinamerikanische Perspektiven


Die Bedeutung von Infrastrukturen für das Funktionieren von Gesellschaften steigt stetig an. So spielen sie etwa im städtischen Leben eine wichtige Rolle. Auch die zunehmende Mobilität von Menschen bedarf infrastruktureller Begleitung. Ohne die Metro in Mexiko-Stadt wäre der tägliche Pendelverkehr von Menschen, die zur Arbeit müssen, nicht zu bewältigen. Infrastrukturen haben aber auch schon in vergangenen Epochen eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben gespielt und zum Beispiel die Massenmigration von Europäer:innen im 19. und frühen 20. Jahrhundert in die Amerikas ermöglicht. Aber auch der Grenzzaun zwischen Mexiko und den USA ist eine Infrastruktur.



In der Ringvorlesung soll der Zusammenhang zwischen Infrastrukturen und der Ermöglichung oder Verhinderung von Mobilität und Migration in Lateinamerika sowohl in historischer und soziologischer als auch in literatur- und medienwissenschaftlicher Perspektive beleuchtet werden. Wir werden dafür Kolleg:innen aus dem In- und Ausland einladen, die zu diesen Themen arbeiten, um einen Einblick in aktuelle Forschungen zu erhalten.


 Prof. Dr. Silke Hensel und Prof. Dr. Wolfram Nitsch

 Wöchentliche Sitzungen:
Donnerstags, 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 12. Oktober 2023

 Hörsaal E, Hörsaalgebäude, Universitätsstraße 35

 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 mail-clac@uni-koeln.de

 Organisation: Zentrum Lateinamerika / Centro Latinoamericano de Colonia (CLAC)

5

DER FÖRDERVEREIN fgs

Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Senioren-Studiums
an der Universität zu Köln e.V.



DER FGS STELLT SICH VOR.....	63
VORTRAGSVERANSTALTUNGEN	64
2MM: VON UND FÜR GASTHÖRER:INNEN	66
FGS-LITERATURKREIS	67
EXKURSIONEN	68
UNSER CHORPROJEKT	68
UNTERSTÜTZUNG BEI DER NUTZUNG VON DIGITALEN ANGEBOTEN	69

DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN E. V. (fgs) STELLT SICH VOR

Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das von der Universität zu Köln angebotene, nicht berufsorientierte Gasthörer- und Seniorenstudium zu fördern und durch eigene Aktivitäten zu ergänzen.

Der zunächst als reine Interessenvertretung der Gasthörer:innen gegenüber der Universität gegründete Verein hat inzwischen seine Aufgabenfelder erheblich erweitert. Er bietet wirkungsvolle Hilfe und Ergänzung zum Gasthörer- und Seniorenstudium für Studienanfänger:innen ebenso wie für bereits erfahrene Hörerinnen und Hörer. So stehen die Mitglieder des Vereins Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Gasthörerstudium gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Neue Studierende sollten sich nicht scheuen, dieses Angebot zu nutzen, da es schon vielfach den erfolgreichen Einstieg ins Studium erleichtert hat.

Zu unseren Aktivitäten, die das Programm der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit für Gasthörer:innen ergänzen, zählen:

- Unsere Semestereröffnungs- und unsere Semesterabschlussveranstaltung
- Finanzielle Unterstützung der Arbeitskreise und Projekte, die von der KOOST organisiert werden
- Exkursionen
- 2MM-Vorträge (von Gasthörer:innen für Gasthörer:innen)
- Literaturkreis
- fgs-Chor

Es lohnt sich für die Gasthörer:innen und Seniorstudierenden, ergänzend zu den besuchten Vorlesungen und Seminaren, die Angebote des fgs zu nutzen.

NEWSLETTER

Der kostenfreie „fgs-Newsletter“ erscheint während der Vorlesungszeit und berichtet über aktuelle Termine innerhalb und außerhalb der Universität. Der Newsletter kann einfach und formlos über eine E-Mail an gerd.lasetzke@icloud.com oder über unsere Homepage: <https://fgs-uni-koeln.de/aktuell/newsletter/> abonniert werden.

INFORMATIONEN

Unser Newsletter und unsere Homepage sind die beste Möglichkeit über Neuigkeiten des fgs informiert zu werden. Darüber hinaus versenden wir Rundbriefe an die Mitglieder des fgs und informieren über Aushänge im fgs-Schaukasten im Hauptgebäude der Universität (Erdgeschoss rechter Gang).

KONTAKT

- 🏠 Postanschrift:
fgs – Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
- ✉ Mailadresse Vorstand:
vorstand@fgs-uni-koeln.de
- 📱 www.fgs-uni-koeln.de

Mitgliedschaft

Der fgs ist als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht Köln eingetragen. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40 € im Kalenderjahr wird ausschließlich zur Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben verwendet und ist steuerlich abzugsfähig. Ein Antragsformular zur Mitgliedschaft kann über unsere Homepage 📄 www.fgs-uni-koeln.de abgerufen werden.

Mitmachen

Sie sind ebenfalls begeisterte/r Gasthörer:in? Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Der Vorstand des fgs freut sich über aktive Mitarbeit. Wenn Sie Interesse daran haben, die Arbeit des Vorstands zu unterstützen, melden Sie sich gerne unter ✉ vorstand@fgs-uni-koeln.de.

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN DES fgs

In jedem Semester bietet der fgs seinen Mitgliedern und Freunden, aber auch darüber hinaus allen interessierten Gästen allgemeinverständliche Vorträge zu aktuellen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen an.

Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins

Jeweils zu Semesterbeginn lädt der fgs die Gasthörer:innen zu einer Präsentation, einer musikalischen Darbietung oder einem Vortrag ein. Danach werden von den jeweiligen Dozent:innen aus dem Semesterprogramm der KOOST die Arbeitskreise und Projekte für das anlaufende Semester vorgestellt. Zusammen mit einem anschließenden Empfang ist dies für die Studierenden eine hervorragende Gelegenheit, Anregungen für Arbeitskreise, Vorlesungen und Seminare zu bekommen und Kontakte zu Kommiliton:innen aufzubauen und zu pflegen.

Die Veranstaltung ist für den Montag, 09. Oktober 2023 ab 16 Uhr im Neuen Senatssaal im Uni-Hauptgebäude geplant. Ablauf der fgs-Semestereröffnung:

- 16.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des fgs: Vorstand
- 16.15 Uhr: Vorstellung von Arbeitskreisen und anderen Veranstaltungen
- 17.15 Uhr: Zeit zur Beantwortung von Rückfragen und Anmerkungen
- 17.45 Uhr: Stehempfang im Dozierendenzimmer

Semesterschlussveranstaltung des Fördervereins

Es ist geplant, dass auf dieser Veranstaltung ein Vortrag zu einem interessanten Thema gehalten wird und danach bei Getränken und einem kleinen Imbiss die Möglichkeit der Kommunikation über das abgelaufene Semester und andere Studienthemen gegeben ist.

👥 fgs-Vorstand

📅 Montag, 09. Oktober 2023 ab 16.00 Uhr

📖 Neuer Senatssaal, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

📍 Nach der Veranstaltung findet ein Stehempfang für Gespräche und Diskussion zwischen Gasthörer:innen statt.

👥 fgs-Vorstand

📅 Donnerstag, 01. Februar 2024 ab 16.00 Uhr

📖 Neuer Senatssaal, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

📍 Nach der Veranstaltung findet ein Stehempfang für Gespräche und Diskussion zwischen Gasthörer:innen statt.

🕒 Mittwochs, 16.00–17.30 Uhr

📅 11. Oktober 2023
08. November 2023
13. Dezember 2023
10. Januar 2024

📖 Säulensaal der KHG
Köln, Berrenrather Straße 127, 50937 Köln

📍 Anfahrt
Linie 18 Richtung Klettenberg, Haltestelle Weißhausstraße Köln-Sülz, von da ca. 350 Meter Fußweg

2MM: fgs-VORTRAGSREIHE VON UND FÜR GASTHÖRER:INNEN

2MM ist eine Vortragsreihe des fgs, die während des Semesters an jedem zweiten Mittwoch im Monat stattfindet. Hier referieren Gasthörer:innen vor einer interessierten Zuhörergruppe über ihre Arbeit an der Universität oder über Erfahrungen aus ihrem privaten oder beruflichen Leben.

Im Wintersemester sind die folgenden Themen und Referent:innen vorgesehen:

Thema: Die Tierkreissternbilder. Eine Wanderung über den Nachthimmel
Termin: Mittwoch, 11. Oktober 2023
Referent:in: Viktor Schreier

Thema: Albertus Magnus; Unterhaltsames und Interessantes aus seinem Leben
Termin: Mittwoch, 08. November 2023
Referent: Ralf Müller

Thema: Troja – Ilion – Hisarlik; Mythen und Erkenntnisse rund um einen Hügel
Termin: Mittwoch, 13. Dezember 2023
Referent: Dr. Robert Kühner

Thema: Eine Reise durch Rumänien. Mehr als Dracula
Termin: Mittwoch, 10. Januar 2024
Referent:in: Gerd Lasetzke

Die Vortragsveranstaltungen finden statt im:
Säulensaal der Katholischen Hochschulgemeinde (Burse), Berrenrather Straße 127, 50937 Köln.

Interessierte, die im Sommersemester 2024 in dieser Vortragsreihe vor anderen Gasthörer:innen ein Referat über ein selbstgewähltes Thema (Berufserfahrungen, Reisen, Erlebnisse und Erkenntnisse im Studium, interessante Ereignisse im Familien- und Freundeskreis) halten möchten, sind herzlich willkommen und wenden sich bitte mit ihrem Themenvorschlag per E-Mail an Monika Theil unter ✉️ monika.theil@netcologne.de.

fgs-LITERATURKREIS

Der fgs-Literaturkreis ist ein Kooperationsprojekt des fgs mit dem Literaturhaus Köln. Die Leiterin des fgs-Literaturkreises, Frau Beatrix Becker-Jetzek, gibt die Lektüre vor – während des Semesters jeweils ein Buch pro Monat. Dabei handelt es sich um Gegenwartsliteratur von interessanten Autor:innen, die oft auch zu Gast im Literaturhaus sein werden.

Alle Beteiligten sollten das empfohlene Buch zum Sitzungstermin gelesen haben. Die Teilnehmenden tauschen ihre Lektüreindrücke aus, dabei werden auch Lesarten und Interpretationen angesprochen. Ergänzend werden einige Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft vermittelt, ebenso wie Zusatzinformationen über die jeweiligen Autor:innen und Bücher.

Die Sitzungen des Literaturkreises im Wintersemester starten im November und werden teilweise im Literaturhaus Köln, teilweise an der Universität stattfinden:

Donnerstag, 16.11.2023, 11.00–12.30 Uhr, Literaturhaus Köln

Donnerstag, 14.12.2023, 11.00–12.30 Uhr, Literaturhaus Köln

Der Termin im Januar 2024 in der Universität wird noch abgestimmt.

Für November 2023 hat Frau Becker-Jetzek folgendes Buch ausgewählt:

Volker Kutschers: Der nasse Fisch – Das Buch für die Stadt 2023

Volker Kutschers „Der nasse Fisch“ – der Titel bezieht sich auf eine Bezeichnung für ungelöste Fälle der Berliner Polizei – ist der furiose, atemlose Auftakt einer Krimi-Reihe, die mehr über das Leben der Menschen in den oft auch verklärten 1920er Jahren erzählt als so manches Geschichtsbuch. Der Roman bildete die Vorlage für die Fernsehserie „Babylon Berlin“.

Die weiteren Buchtitel für das Wintersemester werden rechtzeitig von Frau Becker-Jetzek direkt per E-Mail an die Teilnehmer:innen, im fgs-Newsletter und auf der Homepage des fgs bekannt gegeben.

👤 Beatrix Becker-Jetzek

📖 Literaturhaus Köln e.V.
Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

📢 Bei Interesse an einer Teilnahme **im Wintersemester 2023/2024** bitte per E-Mail an ✉️ becker.bea@googlemail.com wenden

EXKURSIONEN

Im abgelaufenen Sommersemester 2023 hatten wir ein Programm mit 18 Exkursionen zuzüglich 4 Zweitterminen. Eine Exkursion (Besuch des DLR) musste leider abgesagt werden. Es handelte sich überwiegend um „Open-Air-Veranstaltungen“, aber auch Museumsbesuche.

Für das Wintersemester 2023/2024 planen wir ein Programm in ähnlicher Art und Größe. Bei Drucklegung der Semesterbroschüre waren unsere Planungen noch nicht abgeschlossen.

Ab Mitte August 2023 versenden wir Informationsschreiben und eine Übersicht über die einzelnen Exkursionen an die fgs-Mitglieder per E-Mail oder per Post. Außerdem ist die Liste der Einzelinformationen ab Mitte August 2023 auf der fgs-Homepage: www.fgs-uni-koeln.de abrufbar.

Die persönliche Anmeldung für die Exkursionen findet in Präsenz statt: **Am Freitag, den 15. September 2023, 10.00–12.30 Uhr, im Hörsaal XXIII im WiSo-Gebäude.**

UNSER CHORPROJEKT

Die Vorbereitungen zur Bildung eines Seniorenchores sind zum Ende des Sommersemesters weitestgehend abgeschlossen worden. Die Wahl eines Dirigenten mittels Probedirigaten hat stattgefunden. Die Gespräche mit dem Collegium musicum haben dazu geführt, dass man uns einen Proberaum verfügbar macht.

Somit ist geplant, ab August mit den Proben zu beginnen. Die Sänger:innen treffen sich wöchentlich am Dienstag von 10.00–11.30 Uhr im Musiksaal (Uni-Hauptgebäude, rechter Aufgang) zur Chorprobe.

Weitere Details lagen bis zur Drucklegung noch nicht vor. Sie werden über den fgs-Newsletter und über unsere Webseite kommuniziert.

Gerne sind weitere Sänger:innen (auch ohne Chorkenntnisse) eingeladen mitzuwirken. Es wird ein monatlicher Beitrag (ca. 20 €) erhoben, um die Kosten für den Dirigenten zu decken.

i Interessierte wenden sich bitte per Email an Frau Ellen Böttcher
✉ boettcherew@t-online.de

UNTERSTÜTZUNG BEI DER NUTZUNG VON DIGITALEN ANGEBOTEN

Für die Vorlesungen, Arbeitskreise und Vorträge, die digital durchgeführt werden, werden wir wieder unsere Unterstützung anbieten, um Ihnen zu helfen, „digitale Hürden“ abzubauen. Sie können Ihre Fragen und Anliegen rund um die Themen Zoom-Sitzungen, Chats u. ä. direkt an unser Vereinsmitglied Heinz Trümpler richten:
✉ h_truempler@hotmail.com

Herr Trümpler wird Sie kontaktieren, um abzuklären, wie und wann er Sie konkret und effektiv unterstützen kann, damit Sie gut gerüstet digitale Angebote nutzen können.

i Diese Hilfestellung bietet der fgs allen eingeschriebenen Gasthörer:innen an, unabhängig von einer fgs-Mitgliedschaft.

6

ALLES IM ÜBERBLICK

EINZELTERMINE	71
WOCHENPLAN	76

EINZELTERMINE

15.09.2023, 10.00–12.30 Uhr:

Anmeldung für die Exkursionen des Fördervereins fgs
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Der Förderverein fgs“ unter „Exkursionen“ oder auf der Homepage des fgs.

19.09.2023, 12.00–15.00 Uhr:

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail I (identisch mit II)

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „(Nicht nur) Für Erstsemester:innen: Orientierungsveranstaltungen“ oder auf unserer Homepage.

25.09.2023, 12.00–13.30 Uhr:

Zoom-Sitzung: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Einführung in die Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „(Nicht nur) Für Erstsemester:innen: Orientierungsveranstaltungen“ oder auf unserer Homepage.

04.10.2023, 13.30–15.00 Uhr:

Zoom-Sitzung: ZOOM-Testlauf

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „(Nicht nur) Für Erstsemester:innen: Orientierungsveranstaltungen“ oder auf unserer Homepage.

05.10.2023, 14.00–17.00 Uhr:

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail II (identisch mit I)

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „(Nicht nur) Für Erstsemester:innen: Orientierungsveranstaltungen“ oder auf unserer Homepage.

06.10.2023, 10.00–11.30 Uhr:

Zoom-Sitzung: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Einführung in die Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „(Nicht nur) Für Erstsemester:innen: Orientierungsveranstaltungen“ oder auf unserer Homepage.

09.10.2023, ab 16.00 Uhr:

Semestereröffungsveranstaltung des Fördervereins
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Der Förderverein fgs“ unter „Vortragsveranstaltungen“ oder auf der Homepage des fgs.

11.10.2023, 16.00–17.30 Uhr:

2MM: fgs-Vortragsreihe von und für Gasthörer:innen,
Thema: Die Tierkreissternbilder. Eine Wanderung über den Nachthimmel
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Der Förderverein fgs“ unter „2MM: Von und für Gasthörer:innen“ oder auf der Homepage des fgs.

25.10.2023, 17.45–19.15 Uhr:

Werkstattgespräch zum Gasthörer- und Seniorenstudium
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Werkstattgespräch“ oder auf unserer Homepage.

26.10.2023, 17.45–19.15 Uhr

Vortrag und Diskussion: Folgen von Korruption für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Vorträge und Diskussion“ oder auf unserer Homepage.

08.11.2023, 16.00–17.30 Uhr:

2MM: fgs-Vortragsreihe von und für Gasthörer:innen,
Thema: Albertus Magnus; Unterhaltsames und Interessantes aus seinem Leben
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Der Förderverein fgs“ unter „2MM: Von und für Gasthörer:innen“ oder auf der Homepage des fgs.

16.11.2023, 11.00–12.30 Uhr:

fgs-Literaturkreis
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Der Förderverein fgs“ unter „fgs-Literaturkreis“ oder auf der Homepage des fgs.

16.11.2023, 14.00–15.30 Uhr:

Musikalische Momente. Zuhören. Erleben. Erkennen. Es macht die Musik mit mir? (Termin 1 von 4)
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Kulturelle Studienreihen der KOOST: Kultur im Spiegel der Wissenschaft“ oder auf unserer Homepage.

23.11.2023, 14.00–15.30 Uhr:

Musikalische Momente. Zuhören. Erleben. Erkennen. Es macht die Musik mit mir? (Termin 2 von 4)
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Kulturelle Studienreihen der KOOST: Kultur im Spiegel der Wissenschaft“ oder auf unserer Homepage.

23.11.2023, 17.45–19.15 Uhr:

Vortrag und Diskussion: Das Ende der freien Medien? Wie digitale Monopole unser Mediensystem bedrohen.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Vorträge und Diskussion“ oder auf unserer Homepage.

30.11.2023, 14.00–15.30 Uhr:

Musikalische Momente. Zuhören. Erleben. Erkennen. Es macht die Musik mit mir? (Termin 3 von 4)
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Kulturelle Studienreihen der KOOST: Kultur im Spiegel der Wissenschaft“ oder auf unserer Homepage.

04.12.2023, 10.00–12.00 Uhr:

Runder Tisch – Semesterreflexion
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Runder Tisch – Semesterreflexion“ oder auf unserer Homepage.

07.12.2023, 14.00–15.30 Uhr:

Musikalische Momente. Zuhören. Erleben. Erkennen. Es macht die Musik mit mir? (Termin 4 von 4)
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Kulturelle Studienreihen der KOOST: Kultur im Spiegel der Wissenschaft“ oder auf unserer Homepage.

13.12.2023, 16.00–17.30 Uhr:

2MM: fgs-Vortragsreihe von und für Gasthörer:innen, Thema: Troja – Ilion – Hisarlik; Mythen und Erkenntnisse rund um einen Hügel

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Der Förderverein fgs“ unter „2MM: Von und für Gasthörer:innen“ oder auf der Homepage des fgs.

14.12.2023, 11.00–12.30 Uhr:

fgs-Literaturkreis

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Der Förderverein fgs“ unter „fgs-Literaturkreis“ oder auf der Homepage des fgs.

10.01.2024, 16.00–17.30 Uhr:

2MM: fgs-Vortragsreihe von und für Gasthörer:innen, Thema: Eine Reise durch Rumänien. Mehr als Dracula

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Der Förderverein fgs“ unter „2MM: Von und für Gasthörer:innen“ oder auf der Homepage des fgs.

11.01.2024, 14.00–15.30 Uhr:

Auf der Suche nach dem Schlaf. Ein cursorischer Einblick in das Erforschen von Schlafen und Wachen seit 130 Jahren (Termin 1 von 4)

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Kulturelle Studienreihen der KOOST: Kultur im Spiegel der Wissenschaft“ oder auf unserer Homepage.

18.01.2024, 14.00–15.30 Uhr:

Auf der Suche nach dem Schlaf. Ein cursorischer Einblick in das Erforschen von Schlafen und Wachen seit 130 Jahren (Termin 2 von 4)

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Kulturelle Studienreihen der KOOST: Kultur im Spiegel der Wissenschaft“ oder auf unserer Homepage.

18.01.2024, 17.45–19.15 Uhr:

Vortrag und Diskussion: Flamme und Asche. Kurt Tuckolsky und die Macht der Sprache

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Vorträge und Diskussion“ oder auf unserer Homepage.

25.01.2024, 14.00–15.30 Uhr:

Auf der Suche nach dem Schlaf. Ein cursorischer Einblick in das Erforschen von Schlafen und Wachen seit 130 Jahren (Termin 3 von 4)

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Kulturelle Studienreihen der KOOST: Kultur im Spiegel der Wissenschaft“ oder auf unserer Homepage.

01.02.2024, 14.00–15.30 Uhr:

Auf der Suche nach dem Schlaf. Ein cursorischer Einblick in das Erforschen von Schlafen und Wachen seit 130 Jahren (Termin 4 von 4)

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Kulturelle Studienreihen der KOOST: Kultur im Spiegel der Wissenschaft“ oder auf unserer Homepage.

01.02.2024, ab 16.00 Uhr:

Semesterschlussveranstaltung des Fördervereins

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Der Förderverein fgs“ unter „Vortragsveranstaltungen“ oder auf der Homepage des fgs.

07.03.2024, 14.00–15.30 Uhr:

Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ unter „Informationsveranstaltung“ oder auf unserer Homepage.

	MONTAG	DIENSTAG
10.00–12.00 UHR		CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 10.00–11.30 Uhr Textile Bekleidung – fair produzieren und fair handeln
12.00–14.00 UHR	CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Literarische Bilder unserer Zeit	ARBEITSKREIS: 12.00–13.30 Uhr Zur Gegenwart der personalistischen Wissenschaft: Person, Personalität, Persönlichkeit
14.00–16.00 UHR	ARBEITSKREIS: 14.00–15.30 Uhr Der IPCC-Klimabericht – Prozesse, Strukturen, Inhalte, Wirkungen	CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Lernen im Alter(n) – Motivationen, Wirkungen, Widerstände
		ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNG: 14.00–15.30 Uhr Orientierungsstudium – Ankommen an der Universität
16.00–18.00 UHR	ARBEITSKREIS: 16.00–17.30 Uhr Selbstbestimmung im Zeitalter der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz	
	STUDIUM GENERALE: 16.00–18.30 Uhr Antisemitismus und Strafrecht 16.00–18.15 Uhr Moderne Erdsystemwissenschaft – komplex, digital, interdisziplinär	
18.00–20.00 UHR	STUDIUM GENERALE: 17.45–19.15 Uhr Energie aus wirtschaftspolitischer Perspektive	STUDIUM GENERALE: 17.45–19.15 Uhr Die Vertreibung der Kölner jüdischen Gemeinde 1423/24

	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
10.00–12.00 UHR	CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 10.00–11.30 Uhr Faszination Kino – Analyse ausgewählter Spielfilme		
12.00–14.00 UHR	ARBEITSGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Aktuelle rechtspolitische Fragen	ARBEITSGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Neuere Lyrik – literarische Gedichte aus der jüngeren Gegenwart	
14.00–16.00 UHR	ARBEITSGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Köln im <i>RückBlick</i> – Brot, Salz und Wein. Die Ernährung im Mittelalter am Beispiel Kölns		
16.00–18.00 UHR	CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 16.00–17.30 Uhr KölnErforschen: Quellenerschließungsprojekt	ARBEITSKREIS: 16.00–17.30 Uhr Welt am Scheideweg: Menschheit, globale Ordnung und ökologisches Ethos	
18.00–20.00 UHR	ARBEITSKREIS: 16.00–17.30 Uhr Daseinsvorsorge: Ideen und Diskurse, Strukturen und Zukunftspfade	STUDIUM GENERALE: 16.00–17.30 Uhr Infrastruktur – Mobilität – Migration. Lateinamerikanische Perspektiven	



Koordinierungsstelle
Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN